



Stadt
Gladbeck

Beteiligungsbericht 2018
der
Stadt Gladbeck

Beteiligungsbericht 2018

Die Verpflichtung zur Erstellung und jährlichen Fortschreibung des Beteiligungsberichtes ergibt sich aus § 117 der Gemeindeordnung (hier in der bis 31.12.2018 geltenden Fassung) für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW). In dem Beteiligungsbericht hat die Gemeinde ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern. Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme wird im Amtsblatt öffentlich hingewiesen. Der Beteiligungsbericht kann im Internet unter www.gladbeck.de abgerufen werden.

Die Stadt Gladbeck erstellt seit 1997 einen Beteiligungsbericht. Der nunmehr 22. Beteiligungsbericht ist unter Berücksichtigung der im Jahr 2018 eingetretenen Änderungen fortgeschrieben worden.

Die Änderungen sowie aufgenommene zusätzliche Informationen sind durch **Fettdruck** kenntlich gemacht.

Der Beteiligungsbericht 2018 entspricht dem Stand vom **31. 12. 2018**. Die Angaben über die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt beziehen sich auf das jeweils angegebene Haushaltsjahr.

Beteiligungsbericht 2018

Überblick über die Beteiligungen der Stadt Gladbeck

Lfd. Nr.	Art und Name des Unternehmens	Seite
1.	RWE Aktiengesellschaft.....	1
2.	RW Holding AG	8
3.	VkA Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH.....	15
4.	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	20
5.	Emscher Lippe Energie GmbH (ELE).....	27
6.	GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH.....	39
7.	Gemeinnütziger Bauverein Gladbeck eG	46
8.	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH.....	50
9.	Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH.....	57
10.	IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH.....	61
11.	Entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauck mbH.....	67
12.	d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts.....	72
13.	NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH.....	76
14.	GAFÖG Arbeitsförderungsgesellschaft gemeinnützige GmbH	80
15.	Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG)	85

Anhang

Beteiligungsbericht 2018

RWE AG

1. RWE Aktiengesellschaft

Opernplatz 1
45128 Essen

Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

- a) Erzeugung und Beschaffung von Energie, einschließlich erneuerbarer Energien,
- b) Gewinnung, Beschaffung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen,
- c) Versorgung und Handel mit Energie,
- d) Errichtung, Betrieb und Nutzung von Transportsystemen für Energie,
- e) Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser,
- f) Erbringung von Dienstleistungen auf den vorgenannten Gebieten, einschließlich Energieeffizienzdienstleistungen.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der energiewirtschaftlichen Betätigung gem. § 107a GO NRW sind erfüllt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Gesellschaftszweck). Hiernach ist die RWE AG vorrangig ein Unternehmen der Versorgung mit Energie und Wasser und der Erbringung von Dienstleistungen. Durch diese Aufgaben werden Leistungen der Daseinsvorsorge erbracht. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der RWE AG wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungsbericht 2018

RWE AG

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1.573.748.477,44 €. Es ist eingeteilt in 614.745.499 Stück Aktien. **Die Stadt Gladbeck ist per 31.12.2018 im Besitz von insgesamt 1.234.510 Stück Stammaktien; dies entspricht einer 0,2%-igen Beteiligung. Der Bestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 160.875 Aktien erhöht. Aufgrund der Auflösung der RW Holding sind diese am 15.03.2018 als freie Aktien an die Stadt Gladbeck zurückgeführt worden.**

Von den gehaltenen Stammaktien sind

kommunal gebundene Aktien	668.290 Stück
freie Aktien	566.220 Stück
insgesamt	1.234.510 Stück

Der Verkauf kommunal gebundener Aktien ist aufgrund des Bindungsvertrages zunächst dem Vka anzuzeigen. Der Vka bietet sodann die Aktien unter Aufrechterhaltung der kommunalen Bindungen allen Gesellschaftern des Vka an, die das Angebot innerhalb einer Frist von sechs Wochen annehmen können. Der Verkaufspreis richtet sich nach dem Durchschnittskurs der letzten vier Wochen vor dem Tage des Eingangs der Verkaufsanzeige.

Organe der Gesellschaft

- Vorstand
- Aufsichtsrat
- Hauptversammlung

Vertretung der Stadt Gladbeck in den Organen der Gesellschaft

Hauptversammlung

Ratsfrau Puschadel

Personalbestand

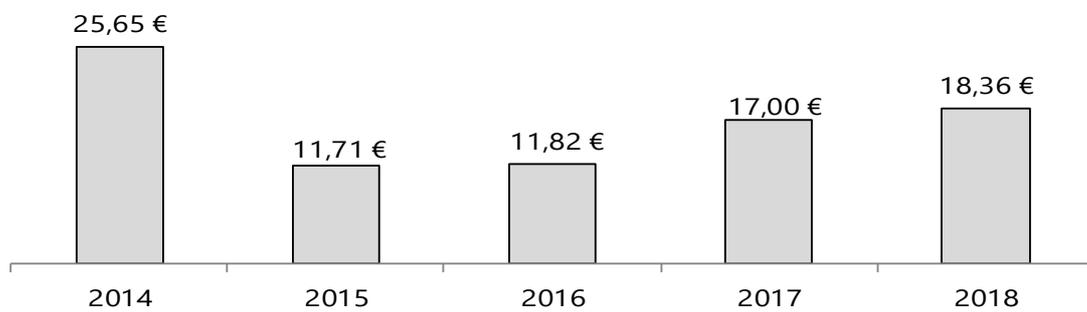
Im Jahresdurchschnitt wurden **58.441 (Vorjahr 59.333)** Mitarbeiter beschäftigt.

Beteiligungsbericht 2018

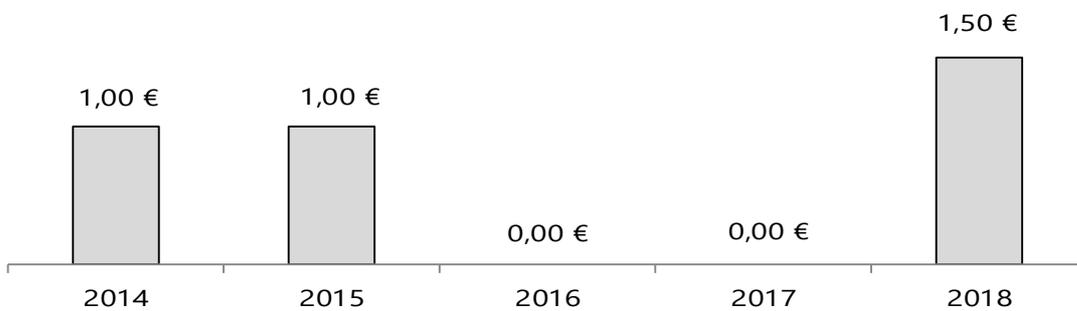
RWE AG

Kurse und Dividenden

Börsenkurs der RWE-Stammaktien zum Ende eines Geschäftsjahres



Dividendenausschüttung auf Stückaktien



Beteiligungsbericht 2018

RWE AG

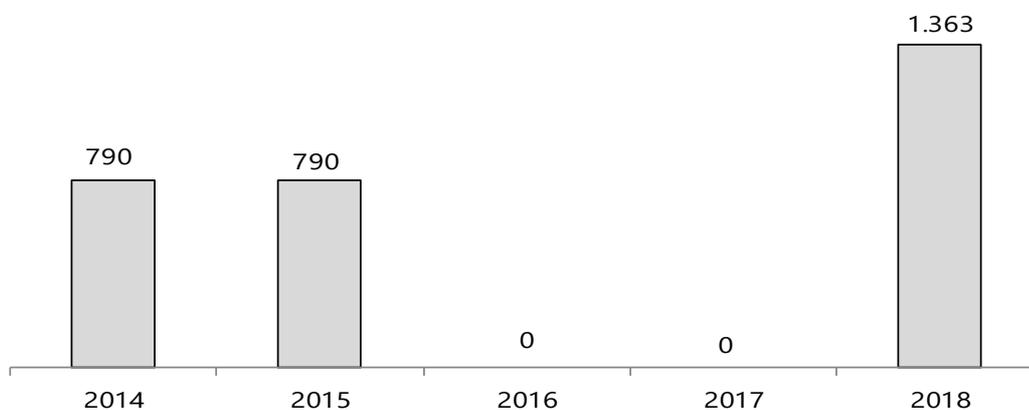
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Gladbeck hatte an den Dividendenausschüttungen folgenden Anteil:

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
Bruttodividende	1.074 T€	1.074 T€	0 T€	0 T€	1.852 T€
Steuerbelastung	283 T€	283 T€	0 T€	0 T€	488 T€
Nettodividende	790 T€	790 T€	0 T€	0 T€	1.363 T€

Die Steuerbelastung beinhaltet die Kapitalertragsteuer mit Steuersatz 25 % und den Solidaritätszuschlag mit 5,5 % der Kapitalertragsteuer.

Entwicklung der vereinnahmten Nettodividende in T€:



Die Beteiligung ist als gewillkürtes Betriebsvermögen in den Betrieb gewerblicher Art „Bäder“ eingebracht worden. Im Rahmen der für diesen Betrieb abzugebenden Körperschaftsteuererklärung ist die Erstattung der auf die Gewinnausschüttung anrechenbaren Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erreicht worden. Die Vereinnahmung des Erstattungsbetrages kann erst nach Abgabe der Steuererklärung frühestens in dem Haushaltsjahr erfolgen, das der Ausschüttung der Dividende folgt.

Beteiligungsbericht 2018

RWE AG

Zum 31.12.2013 und zum 31.12.2015 sind bilanzielle Abschreibungen des Beteiligungsbuchwertes der RWE-Aktien wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung erfolgt. In der NKF-Eröffnungsbilanz der Stadt Gladbeck zum 01.01.2008 waren die RWE-Aktien mit einem Wert 87,30 €/Akte eingestellt. In der Bilanz zum 31.12.2013 wurden die Aktien mit auf einen Wert von 26,61 €/Akte abgewertet. Eine weitere Abwertung erfolgte zum 31.12.2015 auf einen Wert von 11,71 €/Akte.

Der Kurs je Aktie beträgt zum 28.12.2018 18,36 €.

Beteiligungsbericht 2018

RWE AG

Entwicklung der Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre bei der RWE AG

	2018 T€	2017 T€	2016 T€
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen	25.166.000	24.901.000	32.115.000
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	4.145.000	5.311.000	8.626.000
II. Wertpapiere	1.906.000	1.212.000	2.003.000
III. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	2.958.000	2.739.000	2.884.000
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.000	5.000	345.000
D. Aktive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme	34.178.000	34.168.000	45.973.000
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.574.000	1.574.000	1.574.000
abzgl. rechnerischer Wert der eigenen Anteile	0	0	0
II. Kapitalrücklage	2.385.000	2.385.000	2.385.000
III. Gewinnrücklagen	1.265.000	1.223.000	733.000
IV. Bilanzgewinn	430.000	922.000	5.000
B. Rückstellungen	2.700.000	2.368.000	2.419.000
C. Verbindlichkeiten	25.824.000	25.696.000	38.808.000
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	49.000
Bilanzsumme	34.178.000	34.168.000	45.973.000

Beteiligungsbericht 2018

RWE AG

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre bei der RWE AG

	2018 T€	2017 T€	2016 T€
1. Erträge aus Finanzanlagen	1.091.000	2.268.000	-1.240.000
2. Zinsergebnis	-391.000	-339.000	-368.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	86.000	236.000	1.614.000
4. Personalaufwand	-51.000	-35.000	-47.000
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-262.000	-546.000	-391.000
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	473.000	1.584.000	-432.000
7. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.000	-172.000	-569.000
9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	472.000	1.412.000	-1.001.000
10. Einstellung in die Gewinnrücklage	-42.000	-490.000	1.006.000
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
12. Bilanzgewinn	430.000	922.000	5.000

Beteiligungsbericht 2018

RW Holding AG

2. RW Holding AG

Georg-Glock-Straße 8
40474 Düsseldorf

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen (insbesondere einer direkten oder indirekten Beteiligung an der RWE AG). Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung und Förderung des Gegenstandes der Gesellschaft notwendig oder nützlich erscheinen.

Die RW Holding AG ist unmittelbar an der RWEB GmbH und somit mittelbar an der RWE AG beteiligt.

Daneben hält die RW Holding AG 8.421 Stück Stammaktien der RWE AG im Eigenbestand. Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft hängt somit ab von den zukünftig zu erzielenden Dividendenerträgen aus der direkt und indirekt gehaltenen Beteiligung.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung gem. § 107 GO NRW sind erfüllt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung bei der RWE AG zum 01.04.1993 wurde die RW Holding AG zur Erhaltung des kommunalen Einflusses bei der RWE AG gegründet. Die Stadt Gladbeck hat am 13.12.1993 321.750 Stück RWE AG Stammaktien in die RW Holding AG eingebracht (Rückkauf von 160.875 Stück im Jahr 2003). Die RWE AG erbringt als Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen Leistungen der Daseinsvorsorge und dient hiermit der öffentlichen Zweckerfüllung.

Auf Grund der direkt und indirekt gehaltenen Beteiligung der RW Holding AG an der RWE AG war die Vertretung der kommunalen Interessen bei der RWE AG weiterhin gewährleistet.

Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der RW Holding AG wurde der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

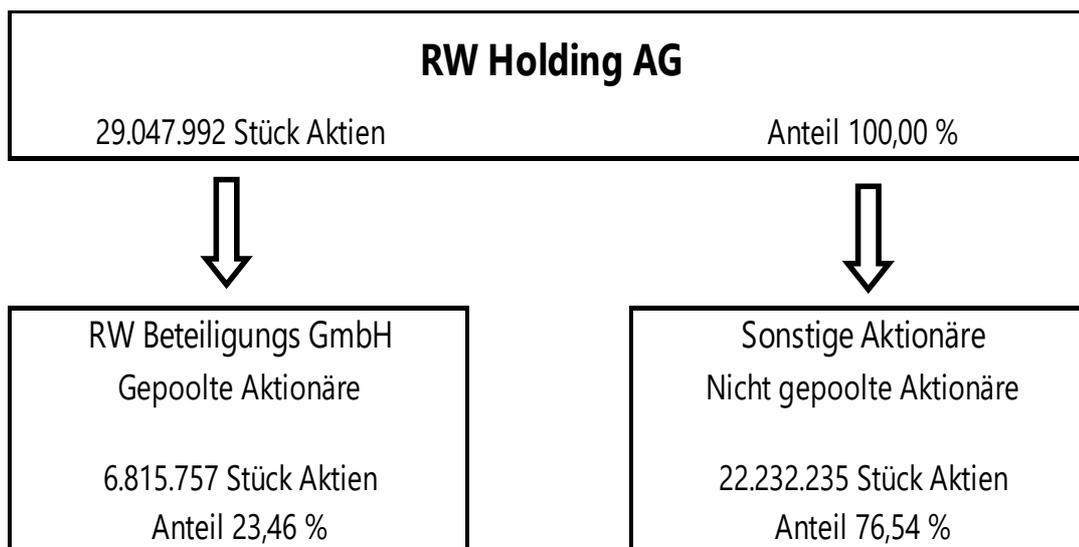
Geänderte Steuergesetze waren der Grund für eine Umstrukturierung der RW Holding AG im Jahr 2013. Kernstück der Umstrukturierung war die Gründung sogenannter Pool-GmbHs, in denen die bisherigen Aktienpakete verschiedener Anteilseigner zusammengefasst wurden. Die Umsetzung der neuen Struktur der RW Holding AG wurde am 20.12.2013 notariell beurkundet.

Beteiligungsbericht 2018

RW Holding AG

Mit Wirkung vom 22. Februar 2017 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Rückgabe der 160.875 Aktien ist am 15.03.2018 erfolgt (siehe S. 2).

Die Aktionärsstruktur stellte sich nach Realisierung des Pool-Modells wie folgt dar:



Die Stadt Gladbeck **gehörte** zu dem Kreis der sonstigen Aktionäre mit direkter Beteiligung an der RW Holding AG.

Beteiligungsbericht 2018

RW Holding AG

An der Aktionärsstruktur hatte die Stadt Gladbeck folgenden Anteil:

	Grundkapital €	Aktien Stück	Anteil %
RW Holding AG	74.362.859,52	29.047.992	100,00
Stadt Gladbeck	411.840,00	160.875	0,55

Die nicht börsennotierten Aktien sind Stückaktien und lauten auf den Inhaber.

Organe der Gesellschaft

- Vorstand
- Aufsichtsrat
- Hauptversammlung

Vertretung der Stadt Gladbeck in den Organen der Gesellschaft

Hauptversammlung Bürgermeister Roland

Personalbestand

Die RW Holding AG hat mit der BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, einen Geschäftsbesorgungsvertrag geschlossen.

Infolge der vereinbarten Geschäftsbesorgung beschäftigte die Gesellschaft keine eigenen Mitarbeiter.

Beteiligungsbericht 2018

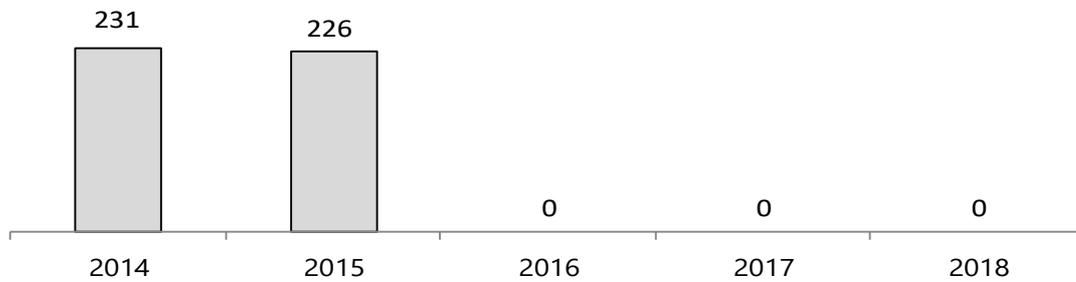
RW Holding AG

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
Bruttodividende	314 T€	307 T€	-	-	-
Steuerbelastung	83 T€	81 T€	-	-	-
Nettodividende	231 T€	226 T€	-	-	-

Im Haushaltsjahr 2018 erfolgten keine Ausschüttungen von Dividenden.

Nettoausschüttung in T€:



Beteiligungsbericht 2018

RW Holding AG

Die Beteiligung ist als gewillkürtes Betriebsvermögen in den Betrieb gewerblicher Art „Bäder“ eingebracht worden. Im Rahmen der für diesen Betrieb abzugebenden Körperschaftsteuererklärung ist die Erstattung der auf die Gewinnausschüttung anrechenbaren Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erreicht worden. Die Vereinnahmung des Erstattungsbetrages kann erst nach Abgabe der Steuererklärung frühestens in dem Haushaltsjahr erfolgen, das der Gewinnausschüttung folgt.

Beteiligungsbericht 2018

RW Holding AG

Entwicklung der Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre bei der RW Holding AG

	02/2017 - 02/2018 T€	09/2016 - 02/2017 T€	09/2015 - 08/2016 T€
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	0	0	0
II. Finanzanlagen	458.958	395.022	429.257
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	0	320	561
II. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	694	586	496
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11	12	5
Bilanzsumme	459.663	395.940	430.319
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	74.363	74.363	74.363
II. Kapitalrücklage	303.692	303.692	303.692
III. Gewinnrücklagen	46.901	46.901	46.901
IV. Bilanzgewinn	34.679	-33.430	1.018
B. Rückstellungen	23	547	523
C. Verbindlichkeiten	5	3.867	3.823
Bilanzsumme	459.663	395.940	430.319

Beteiligungsbericht 2018

RW Holding AG

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre bei der RW Holding AG

		02/2017 - 02/2018 T€	09/2016 - 02/2017 T€	09/2015 - 08/2016 T€
1.	Sonstige betriebliche Erträge	68.365	0	11
2.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-85	-42	-85
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0
3.	Abschreibungen			
	a) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	-15	0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-158	-154	-364
5.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	10	22
7.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-34.235	-429.880
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13	-10	-19
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	68.109	-34.447	-430.315
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-2	-146
11.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-8
12.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	68.109	-34.448	-430.469
13.	Gewinnvortrag	-33.430	1.018	1.608
14.	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	429.880
15.	Bilanzgewinn	34.679	-33.430	1.018

Beteiligungsbericht 2018

VkA

3. VkA Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH

Rüttenscheider Straße 62
45130 Essen

Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen sowie die Unterstützung ihrer Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren und preiswerten Ver- und Entsorgung in den Bereichen Strom, Öl, Gas, Wasser, Abwasser und Abfall.

Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben

- die Interessen der Gesellschafter in den Fragen der Versorgung und Entsorgung ihrer Gebiete wie auch des angemessenen Einsatzes heimischer Energieträger zu koordinieren, soweit dies erforderlich ist, und diese gegenüber staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten;
- die Gesellschafter und ihre Gemeinden in allen Fragen der Versorgung und der Entsorgung zu beraten.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung gem. § 107 GO NRW sind erfüllt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Gesellschaftszweck). Die VkA nimmt Aufgaben der Interessensvertretung und -koordinierung sowie der Beratung auf dem Gebiet der Ver- und Entsorgung als Leistungen der Daseinsvorsorge wahr. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der VkA wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 127.822,97 €.

Der Stammanteil der Stadt Gladbeck beläuft sich auf 1.073,71 € = 0,84 %.

Beteiligungsbericht 2018

VkA

Dem VkA gehören an:

Städte und Gemeinden	25 Gesellschafter
Kreise	28 Gesellschafter
kommunale Verbände	3 Gesellschafter
<u>weitere Gesellschafter</u>	<u>20 Gesellschafter</u>
insgesamt	76 Gesellschafter

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
- Verwaltungsrat
- Geschäftsführung

Neben den Organen sind vier Gebietsausschüsse gebildet.

Die Gebietsausschüsse haben die Aufgabe,

- regionale Probleme ihres Gebietes zu erörtern,
- die Teilnahme der Gesellschafter an der Tätigkeit der Gesellschaft zu fördern und die Arbeit der Gesellschafterversammlung und des Verwaltungsrates auf eine breitere und lebendigere Grundlage zu stellen,
- die Interessen der Gesellschafter an den Aufgaben der Gesellschaft und des RWE zu vertiefen,
- Anregungen für die zuständigen Organe zu erarbeiten und
- auf Anforderung der Gesellschafterversammlung oder des Verwaltungsrates sich gutachtlich zu äußern.

Die Stadt Gladbeck gehört dem Gebietsausschuss West an.

Vertreter der Stadt Gladbeck in den Organen der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung, Bürgermeister Roland
Vertreter im Gebietsausschuss West
und Mitglied des Verwaltungsrates
(seit 01.12.2017)

Beteiligungsbericht 2018

VkA

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt zwei Geschäftsstellenleiter jeweils in Teilzeit und eine weitere Mitarbeiterin.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
Vorschuss auf Verlustbeitrag	1.611 €	1.611 €	1.611 €	3.222 €	2.148 €

Beteiligungsbericht 2018

VkA

Entwicklung der Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre bei der VkA

		07/2017 - 06/2018 T€	07/2016 - 06/2017 T€	07/2015 - 06/2016 T€
Aktivseite				
A.	Anlagevermögen			
	I. Sachanlagen	2	0	0
	II. Finanzanlagen	163	163	163
B.	Umlaufvermögen			
	I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	9	9	8
	II. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	62	148	201
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	2
	Bilanzsumme	238	322	374
Passivseite				
A.	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	128	128	128
	Eigene Anteile	-20	-14	-12
	II. Kapitalrücklage	1.872	1.701	1.528
	III. Gewinnrücklagen	400	400	412
	IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-2.160	-1.917	-1.707
B.	Rückstellungen	9	14	22
C.	Verbindlichkeiten	9	10	4
	Bilanzsumme	238	322	374

Beteiligungsbericht 2018

VkA

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre bei der VkA

	07/2017 - 06/2018 T€	07/2016 - 06/2017 T€	07/2015 - 06/2016 T€
1. Sonstige betriebliche Erträge	5	0	13
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	186	-165	-148
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-13	-11	-9
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	-1
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-65	-63	-85
5. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	18	17	16
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-243	-222	-214
8. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-243	-222	-214
9. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus Vorjahr	-1.917	-1.707	-1.493
10. Entnahme aus Gewinnrücklagen	0	12	0
11. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0	0
12. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-2.160	-1.917	-1.707

Beteiligungsbericht 2018

RWW mbH

4. RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH

Am Schloss Broich 1-3
45479 Mülheim an der Ruhr

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung wassertechnischer und wasserwirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen auf dem Wasser- und Abwassersektor.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens zu fördern.

Die Gesellschaft ist so zu führen, dass die geltenden Gesetze, insbesondere die Vorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen beachtet werden.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung gem. § 107 GO NRW sind erfüllt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

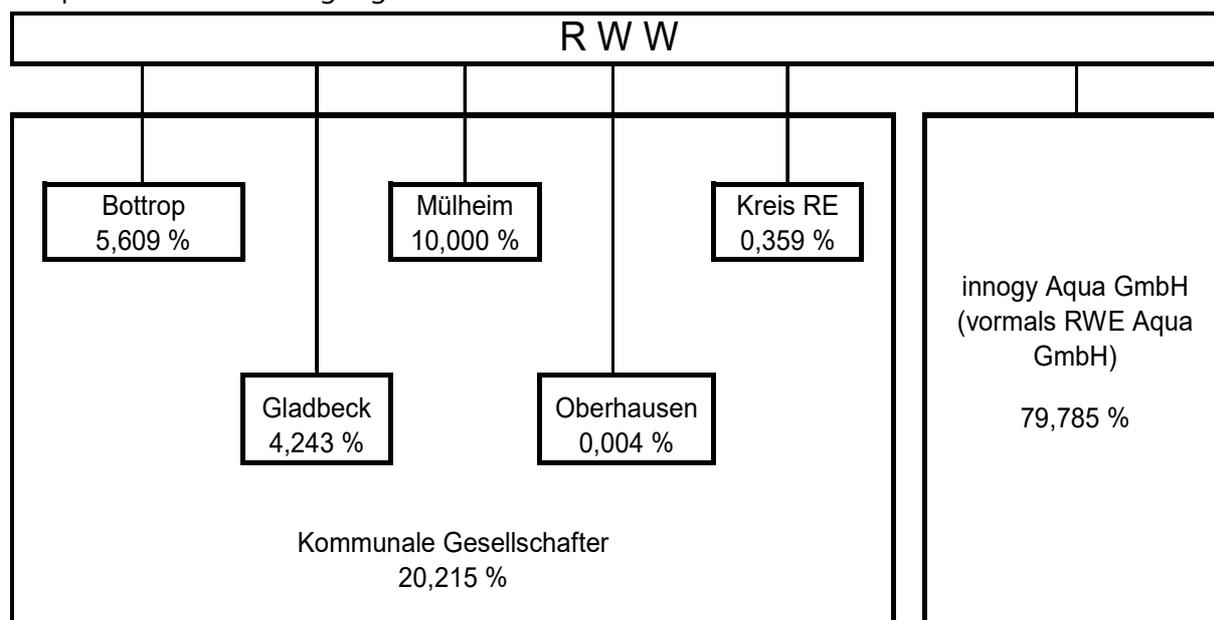
Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Gesellschaftszweck). Hiernach ist die RWW ein Unternehmen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Durch diese Aufgaben werden Leistungen der Daseinsvorsorge erbracht. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der RWW wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungsbericht 2018

RWW mbH

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

Nach Abschluss des im Jahre 2002 durchgeführten Verfahrens zur Veräußerung von kommunalen Geschäftsanteilen hat die RWW nachfolgende Gesellschafterstruktur mit Ausweisung der prozentualen Beteiligung erhalten:



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 15.381.950 €.

Nachstehende Gesellschafter sind hieran wie folgt beteiligt:

Gesellschafter	€
innogy Aqua GmbH (vormals RWE Aqua GmbH)	12.272.450
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	1.538.200
Stadt Bottrop	862.850
Stadt Gladbeck	652.700
Kreis Recklinghausen	55.150
Stadt Oberhausen	600
Stammeinlagen insgesamt	15.381.950

Beteiligungsbericht 2018

RWW mbH

Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Seitens der Gesellschafter werden 8 Mitglieder entsandt, davon

- 4 Mitglieder von innogy Aqua GmbH
- 2 Mitglieder aus Mülheim an der Ruhr
- 1 Mitglied aus Bottrop
- 1 Mitglied aus Gladbeck

Weitere Mitglieder sind die nach den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes gewählten zwei Arbeitnehmervertreter. Zwei weitere Arbeitnehmervertreter nehmen als Gäste ohne Stimmrecht an den Sitzungen des Aufsichtsrates teil.

Den Vorsitzenden des Aufsichtsrates stellt innogy Aqua GmbH. Stellvertretende Vorsitzende sind ein Vertreter der Stadt Mülheim an der Ruhr und das von der Stadt Bottrop entsandte Mitglied.

Die kommunalen Gesellschafter sind nach dem Verhältnis der Gesellschaftsanteile überproportional vertreten.

Den kommunalen Gesellschaftern als Minderheitsgesellschaftern wird aufgrund der Regelungen des Garantie- und Konsortialvertrages vom 29.04.2002 und des Gesellschaftsvertrages der RWW eine Sperrminorität zugestanden. So ist festgelegt, dass wichtige Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von 95 % der Stimmen zu fassen sind. Um ihre für Minderheitsgesellschafter weitgehenden Rechte umfassend wahrnehmen zu können, haben sich die kommunalen Gesellschafter mit Stimmbindungsvertrag vom 29.04.2002 darauf verabredet, ihr Votum in der Gesellschafterversammlung grundsätzlich einheitlich mit einer Stimme abzugeben.

Beteiligungsbericht 2018

RWW mbH

Vertretung der Stadt Gladbeck in den Organen der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Ratsherr Musiol

Aufsichtsrat

Abteilungsleiterin Kämmerei Brinkel

Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer gliedert sich wie folgt (Vorjahreszahlen in Klammern):

Angestellte	216	(213)
Gewerbliche Arbeitnehmer	183	(184)
Auszubildende	26	(23)
Insgesamt	425	(420)

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Gladbeck war an den Dividendenausschüttungen wie folgt beteiligt:

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
Bruttodividende	424 T€	424 T€	297 T€	297 T€	297 T€
Steuerbelastung	112 T€	112 T€	78 T€	78 T€	78 T€
haushaltswirksame Nettodividende	312 T€	312 T€	219 T€	219 T€	219 T€

Die Steuerbelastung beinhaltet die Kapitalertragsteuer mit Steuersatz 25 % und den Solidaritätszuschlag mit 5,5 % der Kapitalertragsteuer.

Die Nettoausschüttung ist im jeweiligen Haushaltsjahr vereinnahmt worden.

Die Beteiligung ist als gewillkürtes Betriebsvermögen in den Betrieb gewerblicher Art „Bäder“ eingebracht worden. Im Rahmen der für diesen Betrieb abzugebenden Körperschaftsteuerer-

Beteiligungsbericht 2018

RWW mbH

klärung ist die Erstattung der auf die Gewinnausschüttung anrechenbaren Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erreicht worden. Die Vereinnahmung des Erstattungsbetrages kann erst nach Abgabe der Steuererklärung frühestens in dem Haushaltsjahr erfolgen, das der Ausschüttung der Dividende folgt.

Garantiedividende

Nach § 9 des Garantie- und Konsortialvertrages vom 29.04.2002 steht die Innogy Aqua GmbH gegenüber den kommunalen Gesellschaftern dafür ein, dass die RWW eine Mindestrendite ausschüttet. Der Stadt Gladbeck wird entsprechend ihrem Anteil am gezeichneten Kapital eine Mindestausschüttung in Höhe von 242.088,46 € garantiert.

Soweit die RWW nicht Gewinne in der garantierten Höhe festgestellt und ausschüttet, hat die Innogy Aqua GmbH die Differenzbeträge an die kommunalen Gesellschafter zu zahlen.

Beteiligungsbericht 2018

RWW mbH

Entwicklung der Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre bei der RWW

		2018	2017	2016
		T€	T€	T€
Aktivseite				
A.	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	175	305	523
	II. Sachanlagen	117.834	114.746	112.375
	III. Finanzanlagen	2.348	4.600	4.140
B.	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	1.349	1.343	1.330
	II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	64.013	61.311	62.556
	III. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	26	14	27
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	30	51	78
	Bilanzsumme	185.774	182.371	181.029
Passivseite				
A.	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	15.382	15.382	15.382
	II. Kapitalrücklage	41.551	41.551	41.551
	III. Gewinnrücklagen	15.548	12.939	6.493
	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.094	9.609	13.446
B.	Rohrnetzkostenzuschüsse	5.936	5.801	5.643
C.	Rückstellungen	96.203	86.898	94.187
D.	Verbindlichkeiten	6.060	10.185	4.320
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	2	7	8
	Bilanzsumme	185.774	182.371	181.029

Beteiligungsbericht 2018

RWW mbH

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre bei der RWW

	2018 T€	2017 T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse	119.216	117.021	110.916
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	487	583	417
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.475	1.553	1.602
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-11.908	-9.695	-10.316
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.245	-13.876	-12.937
c) Energieaufwendungen	-5.937	-5.320	-5.185
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-25.850	-25.088	-25.169
b) soziale Abgaben	-4.825	-4.723	-4.541
c) Aufwendungen für Altersversorgung	-2.174	-2.606	862
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.028	-9.175	-8.583
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.860	-25.827	-26.033
8. Erträge aus Beteiligungen	345	306	342
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	533	1	139
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.351	-6.690	-1.739
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.876	16.464	19.777
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.782	-6.856	-6.331
15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.094	9.609	13.446

Beteiligungsbericht 2018

ELE

5. Emscher Lippe Energie GmbH (ELE)

Ebertstraße 30
45879 Gelsenkirchen

Ziele der Beteiligung

Gegenstände des Unternehmens sind

- die Erzeugung und die Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wärme,
- die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb entsprechender Anlagen,
- die Erbringung von beratenden Ingenieur- und Consultingleistungen im unmittelbaren Zusammenhang mit der Energieversorgung und -erzeugung,
- die Erbringung von Betriebsführungs- und Geschäftsbesorgungsleistungen gegenüber den Unternehmen und Einrichtungen der kommunalen Gesellschafter.

Zudem ist die Gesellschaft befugt, Telekommunikationsdienstleistungen zu erbringen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen befugt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar gefördert wird.

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel einer möglichst ressourcenschonenden, klimaverträglichen, risikoarmen und volkswirtschaftlich preiswürdigen Bereitstellung von Energiedienstleistungen im Sinne einer „Integrierten Ressourcenplanung“.

Die Stadt Gladbeck ist der am 08.02.1999 gegründeten ELE am 30.06.2000 beigetreten. Die gesellschaftliche Beteiligung endete am 30.06.2013, wurde aber mit den Städten Gelsenkirchen und Bottrop sowie der RWE Deutschland AG fortgesetzt. Der neu geschlossene Konsortialvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2032.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung gem. § 107 GO NRW sind erfüllt.

Beteiligungsbericht 2018

ELE

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Gesellschaftszweck). Hiernach ist die ELE ein Unternehmen der Erzeugung und Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wärme. Durch diese Leistungen werden Aufgaben der Daseinsvorsorge erbracht. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ELE wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 12.000.000 €. Nachstehende Gesellschafter sind hieran wie folgt beteiligt: Im Zuge der Fortführung der Beteiligung haben die kommunalen Gesellschafter von der RWE Deutschland AG zu einem Kaufpreis von insgesamt 75 Mio. € mit Wirkung vom 31.12.2012 zusätzliche Geschäftsanteile in Höhe von jeweils 9,634 % erworben. Zuvor waren die kommunalen Gesellschafter mit Geschäftsanteilen von jeweils 7 % an der ELE beteiligt. Die RWE Deutschland AG hielt einen Anteil von 79 %. Diese Aufteilung wurde dergestalt modifiziert, dass den kommunalen Gesellschaftern nach vorher 21 % nunmehr 49,9 % zustehen. Jeder kommunale Gesellschafter hält aktuell einen Anteil von 16,634 %.

Nach Änderung der Beteiligungsanteile ergibt sich eine Gesellschafterstruktur mit folgenden Kapitalverhältnissen:

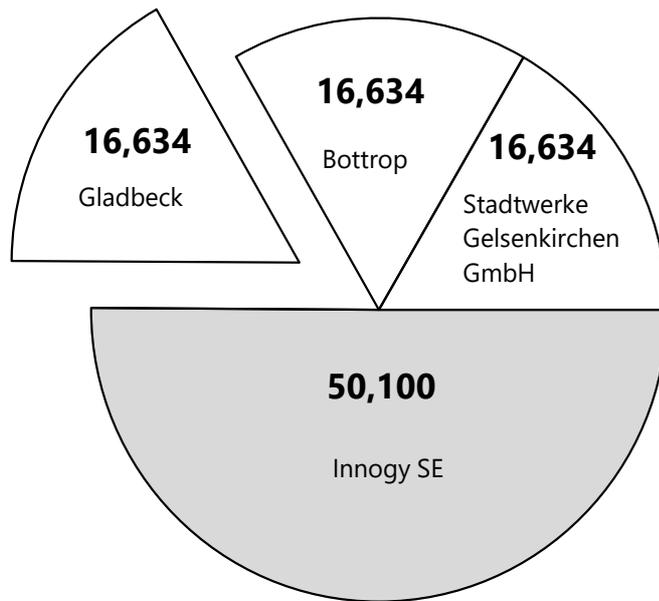
Gesellschafter	Euro
Innogy SE (vormals RWE Deutschland AG)	6.011.760
Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH	1.996.080
Stadt Bottrop	1.996.080
Stadt Gladbeck	1.996.080
Stammeinlagen insgesamt	12.000.000

Die Stadt Gelsenkirchen ist über die Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH an der ELE beteiligt.

Beteiligungsbericht 2018

ELE

Die prozentuale Beteiligung stellt sich wie folgt dar:



Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat

Beteiligungsbericht 2018

ELE

Mit der Erhöhung der Anteile der Kommunen an der ELE wurde die Zahl der kommunalen Aufsichtsratsmandate erhöht. Der Aufsichtsrat besteht aus achtzehn Mitgliedern. Zwölf Mitglieder des Aufsichtsrates werden von den Gesellschaftern und sechs Mitglieder von den Arbeitnehmern gewählt. Die Gesellschafter sind zur Entsendung gemäß der folgenden Verteilung berechtigt:

- je zwei Mitglieder von der Stadt Bottrop, der Stadt Gladbeck und der Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH
- sechs Mitglieder von der Innogy SE

Die kommunalen Gesellschafter sind des Weiteren berechtigt, zusätzlich je einen Gast für die Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrates zu benennen.

Vertretung der Stadt Gladbeck in den Organen der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung	Bürgermeister Roland
Stellvertretung	Beigeordnete Frense (bis 06/2017) Stadtkämmerer Bunte (ab 01/2018)
Aufsichtsrat	Bürgermeister Roland Ratsherr Hübner MdL
Ständig teilnehmender Gast an den Sitzungen des Aufsichtsrates	Ratsherr Rymann

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt **7** (Vorjahr **11**) gewerbliche Arbeitnehmer und **249** (Vorjahr **261**) Angestellte.

Beteiligungsbericht 2018

ELE

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Belastungen aus dem Schuldendienst

Zur Finanzierung des Beitritts zur neu gegründeten ELE am 30.06.2000 wurden im Jahr 2000 zwei Kommunaldarlehen in Höhe von 9.203.253,86 € und 9.152.124,67 € (= 18.355.378,53 €) aufgenommen. Zum 30.06.2015 wurde ein Darlehen, das im Zusammenhang mit der Zinsoptimierung 2008 - 30.06.2015 stand, umgeschuldet. **Die Restschuld zum 31.12.2018 belief sich auf insgesamt 12.435.530,06 €.**

Für den Schuldendienst der Investitionskredite zum ELE-Beitritt wurden folgende Leistungen erbracht:

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
Zinsen	850 T€	810 T€	770 T€	743 T€	719 T€
Tilgung	405 T€	423 T€	441 T€	465 T€	492 T€
insgesamt	1.255 T€	1.233 T€	1.211 T€	1.208 T€	1.211 T€
Zinsoptimierung	39 T€	19 T€	0 T€	0 T€	0 T€
verbleibt	1.215 T€	1.214 T€	1.211 T€	1.208 T€	1.211 T€

Beteiligungsbericht 2018

ELE

Der Kaufpreis für die von der RWE Deutschland AG an die kommunalen Gesellschafter mit Wirkung vom 31.12.2012 abgetretenen Geschäftsanteile betrug für die Stadt Gladbeck 25 Mio. €. Die Finanzierung erfolgte durch die Aufnahme von vier Kommunaldarlehen mit Zinsfestschreibungen von 10, 20 und 30 Jahren. Der Durchschnittszinssatz der aufgenommenen Investitionskredite beträgt 2,17 %.

Für den Schuldendienst der Investitionskredite zur Aufstockung der Beteiligung an der ELE wurden seit 2013 dem Haushaltsjahr folgende Leistungen erbracht:

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
Zinsen	534 T€	526 T€	522 T€	518 T€	498 T€
Tilgung	384 T€	392 T€	400 T€	408 T€	917 T€
insgesamt	917 T€	917 T€	922 T€	926 T€	1.415 T€

Im **Haushaltsjahr 2018** ergibt sich aus der Gesamtfinanzierung zur Beteiligung an der ELE nach Zusammenfassung der Schuldendienstleistungen folgender Gesamtbetrag:

Kommunaldarlehen aus 2000/2015	1.211.445,56 €
Kommunaldarlehen aus 2013	1.414.543,76 €
Gesamtbetrag Schuldendienst	2.625.989,32 €

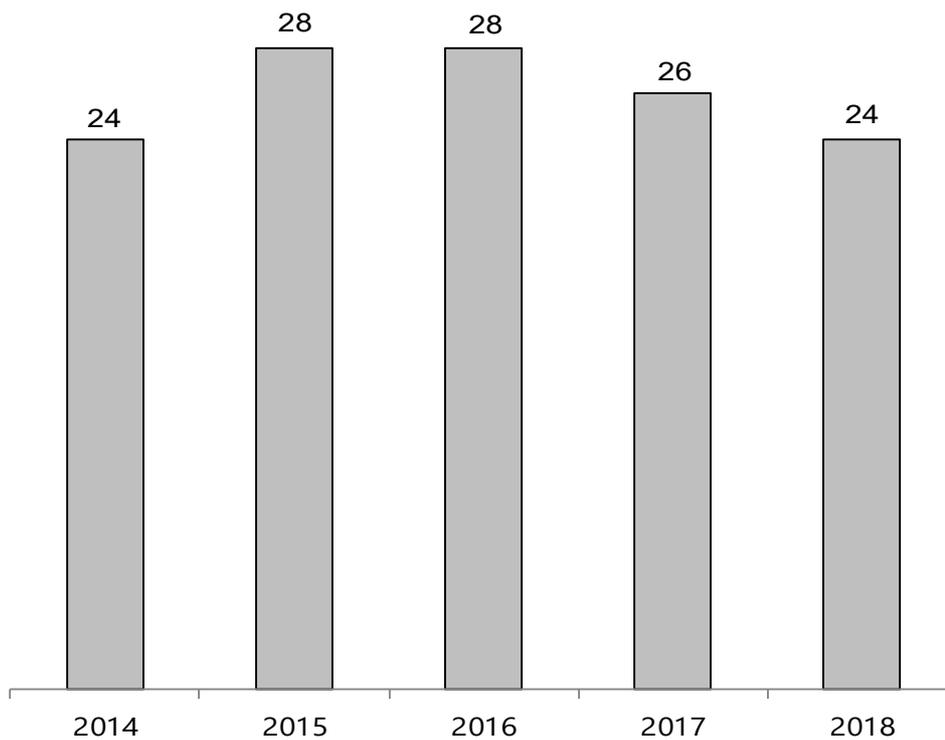
Beteiligungsbericht 2018

ELE

Gewinnausschüttung der ELE:

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
Gewinnausschüttung auf die Gesellschafter entsprechend ihrer Gesellschaftsanteile	24.083 T€	27.906 T€	27.900 T€	25.900 T€	24.000 T€

ELE-Gewinnausschüttung in Mio. €:



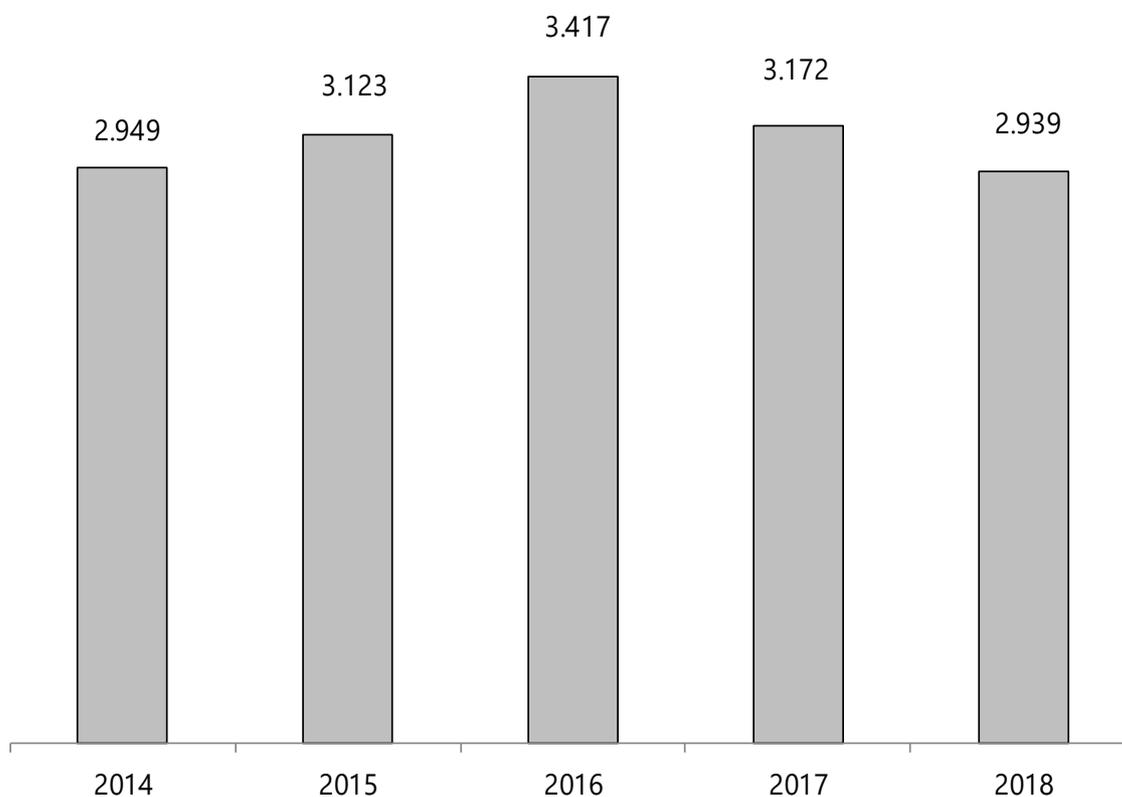
Beteiligungsbericht 2018

ELE

Hieraus errechnet sich für die Stadt Gladbeck folgende Gewinnbeteiligung:

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
Ausschüttung aus Gewinn	4.006 T€	4.242 T€	4.641 T€	4.308 T€	3.992 T€
Steuerbelastungen	1.057 T€	1.119 T€	1.224 T€	1.136 T€	1.053 T€
Nettoausschüttung	2.949 T€	3.123 T€	3.417 T€	3.172 T€	2.939 T€

Entwicklung der vereinnahmten Nettoausschüttung in T€



Die Beteiligung ist als gewillkürtes Betriebsvermögen in den Betrieb gewerblicher Art „Bäder“ eingebracht worden. Im Rahmen der für diesen Betrieb abzugebenden Körperschaftsteuererklärung ist die Erstattung der auf die Gewinnausschüttung anrechenbaren Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erreicht worden. Die Vereinnahmung des Erstattungsbetrages kann erst nach Abgabe der Steuererklärung frühestens in dem Haushaltsjahr erfolgen, das der Gewinnausschüttung folgt.

Beteiligungsbericht 2018

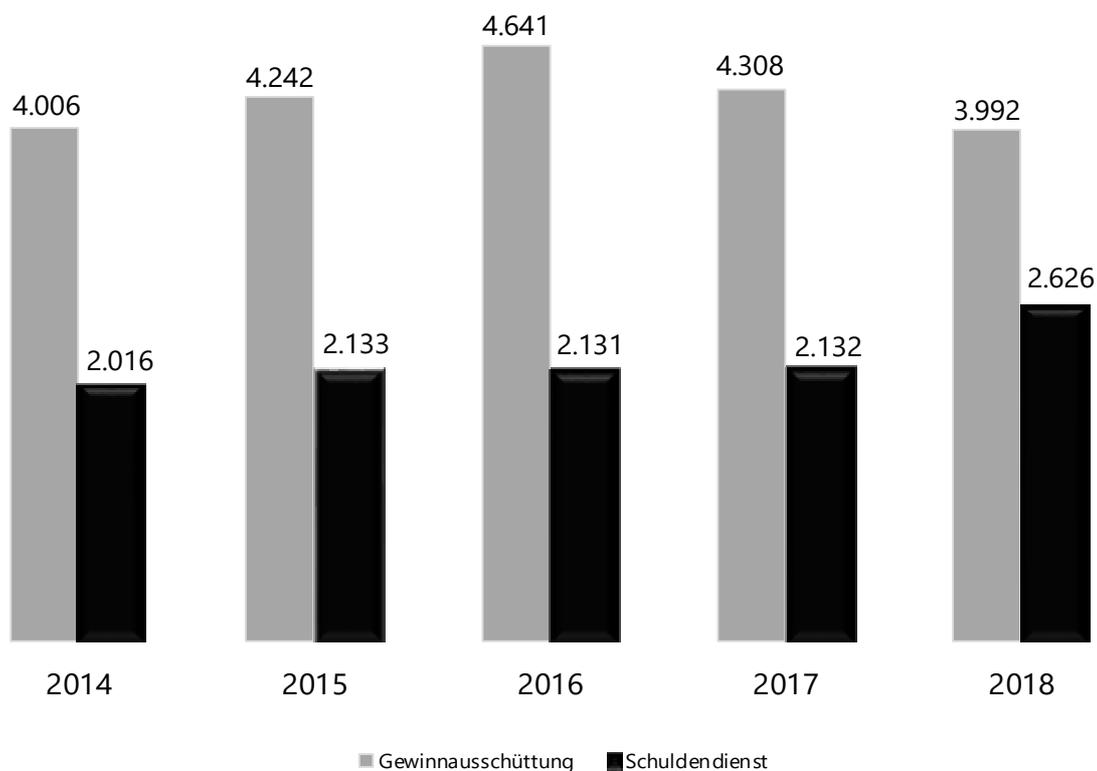
ELE

Garantiedividende

Der Mitgesellschafter Innogy SE garantiert den kommunalen Gesellschaftern eine Dividende aus ihrer Beteiligung an der ELE in Höhe von insgesamt 5,8 Mio. € jährlich. Auf jeden kommunalen Gesellschafter entfällt daher ein Betrag in Höhe von 1.933.333,33 € für sämtliche von ihm gehaltenen Geschäftsanteile.

Der Garantiefall tritt ein, wenn die auf die Geschäftsanteile der kommunalen Gesellschafter für ein Geschäftsjahr entfallende Ausschüttung insgesamt den Betrag von 5,8 Mio. € nicht erreicht. In diesem Fall zahlt die Innogy SE den zur Erreichung von 5,8 Mio. € fehlenden Differenzbetrag an die kommunalen Gesellschafter.

Gegenüberstellung der haushaltswirksamen Vereinnahmung aus Gewinnausschüttungen mit der Belastung aus dem Schuldendienst in T€



Beteiligungsbericht 2018

ELE

Gewinnausschüttung

Seit dem Haushaltsjahr 2005 konnte bis zum Haushaltsjahr 2008 eine Gewinnbeteiligung vereinnahmt werden, die den Betrag der Belastung aus dem Schuldendienst übersteigt. Das Geschäftsjahr 2008 schloss mit einem Fehlbetrag ab, so dass im Haushaltsjahr 2009 eine Gewinnausschüttung ausblieb. Ab dem Haushaltsjahr 2010 liegt die Gewinnbeteiligung wieder über der Belastung aus dem Schuldendienst. Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2013 erfolgt die Gewinnausschüttung auch auf die neu erworbenen Geschäftsanteile. **Der Gewinnanteil im Haushaltsjahr 2018 beläuft sich auf 3.992 T€.**

Schuldendienst

Der Schuldendienst für die zur Finanzierung des ELE-Beitritts aufgenommenen Kommunal-darlehen beläuft sich aufgrund der gleichbleibenden Annuität auf jährlich 1.255 T€. Ab dem Haushaltsjahr 2008 wird der Schuldendienst um die Zinsverbilligung aus einem Optimierungsgeschäft entlastet. Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2013 erweitert sich der Schuldendienst um die zur Finanzierung der Aufstockung der ELE-Beteiligung aufgenommenen Kredite. **Der Schuldendienst im Haushaltsjahr 2018 beläuft sich auf 2.626 T€.**

Beteiligungsbericht 2018

ELE

Entwicklung der Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre bei der ELE

		2018 T€	2017 T€	2016 T€
Aktivseite				
A.	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	967	2.152	3.308
	II. Sachanlagen	68.234	63.191	62.117
	III. Finanzanlagen	22.025	22.161	22.356
B.	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	1.443	1.506	2.153
	II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	46.007	40.638	40.159
	III. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	601	38.039	19.122
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	20.977	19.075	16.965
D.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverwaltung	2.958	1.928	862
	Bilanzsumme	163.213	188.690	167.041
Passivseite				
A.	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	12.000	12.000	12.000
	II. Kapitalrücklage	0	0	0
	III. Gewinnrücklage	20.917	8.425	4.607
	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15.597	36.492	29.718
B.	Sonderposten	720	822	940
C.	Rückstellungen	39.688	31.532	34.156
D.	Verbindlichkeiten	43.815	69.097	57.170
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	30.476	30.323	28.450
	Bilanzsumme	163.213	188.690	167.041

Beteiligungsbericht 2018

ELE

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre bei der ELE

	2018 T€	2017 T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse	365.026	392.829	403.051
2. Umsatzbezogene Verbrauchssteuern	-21.761	-25.027	-26.557
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-84	-564	-1.876
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.497	9.792	2.903
6. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe	-108.529	-128.876	-134.063
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-112.369	-112.687	-113.930
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-19.517	-19.340	-21.603
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.965	-3.766	-7.215
8. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.424	-7.426	-7.989
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.693	-43.405	-42.625
10. Erträge aus Beteiligungen	425	196	524
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanzanlagevermögens	359	332	797
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67	103	127
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-13.196	-6.542	-5.008
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.283	-2.962	-918
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.555	52.659	45.619
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11.843	-16.042	-15.753
17. Sonstige Steuern	-114	-125	-148
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15.597	36.492	29.718

Beteiligungsbericht 2018

GWG

6. GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH

Postallee 25
45964 Gladbeck

Ziele der Beteiligung

Die GWG ist 1955 von der Stadt Gladbeck als Hauptgesellschafterin und einigen sogenannten „freien“ Gesellschaftern nach dem Recht über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen gegründet worden. Die Beteiligung der Stadt Gladbeck beträgt über 90 % des Stammkapitals. Durch Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages soll erreicht werden, dass die Gesellschaft auch weiterhin den Zielen der Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen verpflichtet bleibt.

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, z.B. Grundstücke/Erbaurechte erwerben, belasten und veräußern sowie Erbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Tochtergesellschaften zu gründen, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages alle Geschäfte und sonstigen Maßnahmen vornehmen, die dem vorstehend genannten Unternehmensgegenstand unmittelbar und mittelbar dienlich sind.

Beteiligungsbericht 2018

GWG

Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, d.h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung gem. § 107 GO NRW sind erfüllt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Gesellschaftszweck). Hiernach ist die GWG ein Unternehmen der Wohnraumversorgung. Durch die Aufgaben werden Leistungen der Daseinsvorsorge erbracht. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GWG wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 4.547.839,02 €.

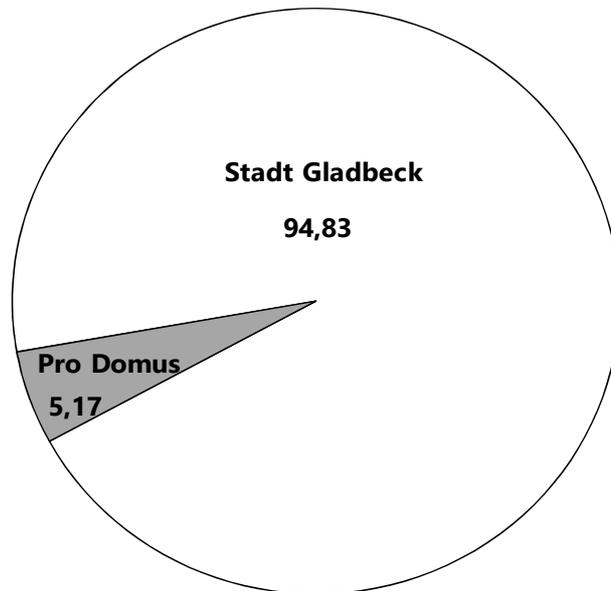
Nachstehende Gesellschafter sind hieran wie folgt beteiligt:

Gesellschafter	Euro
Stadt Gladbeck (Hauptgesellschafterin)	4.312.644,76
Pro Domus GmbH (freie Gesellschafterin)	235.194,26
<hr/>	
Stammeinlagen insgesamt	4.547.839,02

Beteiligungsbericht 2018

GWG

Die prozentuale Beteiligung stellt sich wie folgt dar:



Organe der Gesellschaft und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung

für die Stadt Gladbeck:

Beigeordnete Frense (bis 06/2017)

Beigeordnete Wagner (ab 01/2018)

Leiterin der Gesellschafterversammlung

Städt. Rechtsdirektor Dr. Hüpper

Stellvertretender Leiter der Gesellschafterversammlung

für Pro Domus:

Bevollmächtigte Vertretung der Pro Domus GmbH

Beteiligungsbericht 2018

GWG

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern. Ein Mitglied wird auf Vorschlag der freien Gesellschafterin, ein Mitglied auf Vorschlag des Mieterbeirates gewählt. Die übrigen Mitglieder werden auf Vorschlag der Stadt Gladbeck gewählt.

für die Stadt Gladbeck: Herr Plischek (Vorsitzender)
 Ratsherr Angel
 Ratsherr Droszol
 Ratsherr Dyhringer
 Ratsherr Wegener

sonstige Mitglieder Herr von Knop
 (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Geschäftsführung

Geschäftsführer Herr Balke
 im Rahmen der Geschäftsbesorgung durch die
 Allbau Managementgesellschaft mbH

Die Allbau Managementgesellschaft mbH ist seit dem 01.08.2010 geschäftsbesorgend für die GWG tätig. Der zwischen der GWG und der Allbau Managementgesellschaft zum 01. Februar 2012 geschlossene Geschäftsbesorgungsvertrag endet nach erneuter Ausschreibung in 2017 vertragsgemäß zum 28. Februar 2022. Die Geschäftsbesorgungstätigkeit beschränkt sich weiterhin auf die Übernahme der Geschäftsführungstätigkeiten in Verbindung mit Analysen und der Weiterführung einer inhaltlich neuen Ausrichtung des Unternehmens.

Haupt- und Finanzausschuss

Neben der Besetzung der Organe mit städtischen Vertretern ist gemäß § 13 Abs. 6 der Hauptsatzung der Stadt Gladbeck der Haupt- und Finanzausschuss zuständig für alle Angelegenheiten der Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH.

Personalbestand

Am 31. Dezember 2018 waren bei der GWG 10 Angestellte, davon eine Angestellte in Teilzeit und eine Auszubildende, beschäftigt.

Beteiligungsbericht 2018

GWG

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Haushaltsjahr 2000 ist letztmalig eine Dividende ausgeschüttet worden. Die das Geschäftsjahr 1999 betreffende Dividende betrug 4,5 % auf die Stammanteile der Gesellschafter. Wie aus der nachfolgend dargestellten Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen ersichtlich, ist der Jahresabschluss zum 31.12.2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 607.624,74 € festgestellt worden. Der Bilanzverlust von -1.312.103,90 €, der sich aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 von 607.624,74 € und dem Verlustvortrag aus dem Jahre 2017 von 1.919.728,64 € ergibt, ist auf neue Rechnung vorgetragen worden. Unter diesen Umständen ist eine Dividendenausschüttung in absehbarer Zeit nicht zu erwarten.

Zu Gunsten der GWG hat die Stadt Gladbeck mit Erklärung vom 20.07.2010 die Ausfallbürgschaft für ein Darlehen der Stadtsparkasse Gladbeck in Höhe von 4 Mio. € aus Fördermitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau zur energieeffizienten Sanierung von 72 Wohneinheiten übernommen. Nach Abrechnung der Maßnahme belaufen sich die Gesamtkosten auf rd. 3,1 Mio. €. **Die Restschuld mit Stand 31.12.2018 beläuft sich auf 2.629.361,08 €.**

Die nicht abgerufenen Mittel in Höhe von 900.000 € werden zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an weiteren 32 Wohneinheiten eines von der Stadt vorgegebenen Wohnobjekts in Anspruch genommen. Die Bürgschaftserklärung zu dem Förderkredit der Stadtsparkasse Gladbeck in Höhe von 900.000 € datiert mit dem 05.05.2014. **Am 31.12.2018 war ein Betrag in Höhe von 715.414,79 € abgerufen.**

Für die Modernisierung von 150 Wohneinheiten einer weiteren Bestandsimmobilie der GWG wird die Stadt ebenfalls eine Bürgschaft übernehmen. Die Einräumung einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 2,9 Mio. € erfolgte mit Ratsbeschluss vom 21.11.2013 und einer am 03.04.2014 beschlossenen Änderung. Die Kommunalaufsicht hat die Übernahme der Bürgschaft mit Verfügungen vom 10.12.2013 und 19.05.2014 zur Kenntnis genommen. **Zum 31.12.2018 war ein Betrag von 2.368.989,13 € abgerufen.**

Beteiligungsbericht 2018

GWG

Entwicklung der Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre bei der GWG

		2018 T€	2017 T€	2016 T€
Aktivseite				
A.	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
	II. Sachanlagen	48.050	47.638	45.087
B.	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	3.484	3.300	3.252
	II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	155	356	253
	III. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	3.557	3.980	3.274
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	4
	Bilanzsumme	55.247	55.275	51.870
Passivseite				
A.	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	4.548	4.548	4.548
	II. Gewinnrücklagen	3.413	3.413	3.413
	III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.920	-3.196	-3.901
	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	608	1.277	705
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum AV	134	140	0
C.	Rückstellungen	188	300	328
D.	Verbindlichkeiten	47.439	48.682	46.777
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	836	113	0
	Bilanzsumme	55.247	55.275	51.870

Beteiligungsbericht 2018

GWG

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre bei der GWG

		2018 T€	2017 T€	2016 T€
1.	Umsatzerlöse	10.343	10.028	9.626
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	180	36	313
	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	376	998	399
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.417	-5.913	-5.544
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-457	-461	-445
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-160	-162	-152
6.	Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.503	-1.437	-1.340
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-672	-624	-921
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.082	-1.187	-1.231
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	608	1.277	705
11.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
12.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
13.	Sonstige Steuern	0	0	0
14.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	608	1.277	705
15.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.920	-3.196	-3.901
16.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-1.312	-1.920	-3.196

Beteiligungsbericht 2018

Gemeinnütziger Bauverein Gladbeck eG

7. Gemeinnütziger Bauverein Gladbeck eG

Charlottenstraße 29
45964 Gladbeck

Ziele der Beteiligung

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft. Sie führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Rahmen ihrer Satzung.

Die Genossenschaft kann Wohnungen herstellen oder erwerben und sie den Mitgliedern auf Grund eines genossenschaftlichen Nutzungsvertrages zum Gebrauch überlassen. Sie kann im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit Gemeinschaftsanlagen oder Folgeeinrichtungen herstellen oder erwerben und sie betreiben, wenn sie überwiegend für Mitglieder bestimmt sind und der Betrieb durch die Genossenschaft notwendig ist (Vermietungsgenossenschaft).

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung gem. § 107 GO NRW sind erfüllt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Gesellschaftszweck). Hiernach ist der Bauverein ein Unternehmen der Wohnraumversorgung. Durch diese Aufgaben werden Leistungen der Daseinsvorsorge erbracht. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung des Gemeinnützigen Bauvereins eG wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungsbericht 2018

Gemeinnütziger Bauverein Gladbeck eG

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

Die Stadt Gladbeck hält 1 Geschäftsanteil am Gemeinnützigen Bauverein. Der Anteil aus der Summe aller Geschäftsguthaben beträgt **0,68 % (zuvor 0,64 %)**.

Geschäftsguthaben am 01.01.2018	1.301,54 €
Dividende für das Geschäftsjahr 2017	50,13 €
Geschäftsguthaben nach Anrechnung der Dividende	1.351,67 €

Die Dividende wird dem Geschäftsguthaben gutgeschrieben bis zur Erreichung des Genossenschaftsanteils von 1.500 € pro Stück.

Organe der Gesellschaft

- Vorstand
- Aufsichtsrat
- Mitgliederversammlung

Vertretung der Stadt Gladbeck in den Organen der Gesellschaft

Mitgliederversammlung Herr Dr. Kreuzer

Personalbestand

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug wie im Vorjahr 2 kaufmännische, 2 technische und 1 sonstiger Mitarbeiter. Alle 5 Arbeitnehmer sind Teilzeitbeschäftigte.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
Dividende auf das Geschäftsguthaben	4 %	4 %	4 %	4 %	4 %

Beteiligungsbericht 2018

Gemeinnütziger Bauverein Gladbeck eG

Entwicklung der Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre beim Bauverein

		2018 T€	2017 T€	2016 T€
Aktivseite				
A.	Anlagevermögen			
	I. Sachanlagen	7.023	7.055	7.037
B.	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	86	88	86
	II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	50	52	49
	III. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	591	490	489
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	1
	Bilanzsumme	7.751	7.684	7.662
Passivseite				
A.	Eigenkapital			
	I. Geschäftsguthaben	193	192	196
	II. Ergebn isrücklagen	5.867	5.752	5.666
	III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	162	122	93
B.	Rückstellungen	17	19	33
C.	Verbindlichkeiten	1.511	1.599	1.674
	Bilanzsumme	7.751	7.684	7.662

Beteiligungsbericht 2018

Gemeinnütziger Bauverein Gladbeck eG

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Geschäftsjahre beim Bauverein

	2018 T€	2017 T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse	1.370	1.347	1.326
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	1	2	3
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	4	5	11
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-836	-869	-876
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-60	-55	-62
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-11	-11	-10
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-174	-172	-167
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-50	-46	-51
9. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25	-26	-27
12. Sonstige Steuern	-54	-54	-54
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	162	122	93

Beteiligungsbericht 2018

WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

8. WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Herner Straße 10
45699 Herten

Ziele der Beteiligung

Mit der WiN Emscher-Lippe wird eine zentrale Einrichtung zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung des nördlichen Ruhrgebietes und zur Lösung der regionalen Strukturprobleme geschaffen. Die WiN Emscher-Lippe ist eine ergänzende Einrichtung zur kommunalen Wirtschaftsförderung und zu den Kammern.

Die Ziele sollen auf neuen Wegen und auf der Grundlage einer regional abgestimmten Entwicklungskonzeption städteübergreifend und in öffentlich-privater Zusammenarbeit verwirklicht werden.

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des nördlichen Ruhrgebietes gerichtet.

Der regionalen Wirtschaftsförderung dienen namentlich folgende Tätigkeiten:

- Analyse über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur der Emscher-Lippe-Region und einzelner Standorte.
- Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen in der Emscher-Lippe-Region
- Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Land NRW und der Städte in der Emscher-Lippe-Region sowie der Europäischen Union sowie Übernahme der Funktion als Antragsteller und Fördermittelempfänger regionaler Projekte.
- Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen.
- Beratung und Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen.
- Übernahme der Service-Funktionen für das Netzwerk der kommunalen Wirtschaftsförderungen Emscher-Lippe.
- Geschäftsstelle für die Emscher-Lippe-Konferenz und ihrer Lenkungsgremien - wie Konferenzvorstand, regionale Lenkungsgruppen und Lenkungskreis Regionalagentur.
- Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde.

Beteiligungsbericht 2018

WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

- Förderung überbetrieblicher und interkommunaler Kooperationen sowie die Netzwerkmoderation in Kompetenzfeldern.
- Beschaffung neuer Arbeitsplätze, z. B. durch Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt bzw. Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, vor allem der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen dienen oder Einrichtung, Koordination und Übernahme von Träger-schaften projektbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Dazu zählen nicht die Tätigkeiten der sogenannten Beschäftigungsgesellschaften.
- Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region. Darüber hinausgehende Tätigkeiten (Vermittlungsleistungen, Andenkenverkauf) sind dagegen schädlich.

Die Gesellschaft kann zur Verfolgung ihrer Zwecke Management-Beauftragungen für regional bedeutsame Projekte übernehmen.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung gem. § 107 GO NRW sind erfüllt.

Die Dauer der Gesellschaft wurde regelmäßig auf jeweils fünf Jahre begrenzt. Die weitere Fortführung endet am 19.08.2015. Der Rat hat mit Beschluss vom 21.11.2013 und die Gesellschafterversammlung der WiN Emscher-Lippe hat mit Beschluss vom 11.12.2013 entschieden, dass die WiN Emscher-Lippe GmbH über das Jahr 2015 hinaus um weitere fünf Jahre bis zum 19.08.2020 weitergeführt wird. Hierüber und über andere Änderungen des Gesellschaftsvertrages wurde die Kommunalaufsicht mit Anzeige vom 20.12.2013 unterrichtet.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Gesellschaftszweck). Hiernach ist die WiN Emscher-Lippe insbesondere ein Unternehmen der Wirtschaftsförderung und Arbeitsplatzbeschaffung. Durch diese Aufgaben werden Leistungen der Daseinsvorsorge erbracht. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der WiN Emscher Lippe wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 306.775,13 €.

Beteiligungsbericht 2018

WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

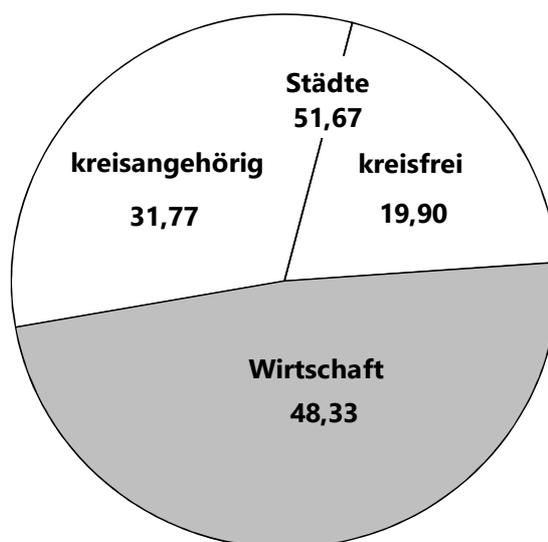
Der Anteil der kommunalen Gebietskörperschaften am Stammkapital muss nach dem Gesellschaftsvertrag mindestens 51 % betragen. Die kommunalen Gebietskörperschaften halten mit 158.500,47 € insgesamt 51,67 % des Stammkapitals.

Der Stammanteil der Stadt Gladbeck beläuft sich auf 11.759,71 € = 3,83 %.

Der WiN Emscher-Lippe gehören an:

die kreisangehörigen Städte des Kreises Recklinghausen	10 Gesellschafter
die kreisfreien Städte Gelsenkirchen und Bottrop	2 Gesellschafter
Organisationen und Unternehmen der Wirtschaft	26 Gesellschafter
<hr/>	
insgesamt	38 Gesellschafter

Die prozentuale Beteiligung stellt sich wie folgt dar:



Beteiligungsbericht 2018

WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus bis zu 20 Mitgliedern. Die 10 kreisangehörigen Städte des Kreises Recklinghausen sind mit ihren Bürgermeistern im Aufsichtsrat vertreten.

Die Gesellschafterversammlung der WiN Emscher-Lippe vom 11.12.2013 hat folgenden Beschluss gefasst: Die WiN Emscher-Lippe GmbH ist bereit und in der Lage, die ihr zugedachten Aufgaben im Rahmen des zwischen dem Land NRW und der Emscher-Lippe-Region vorbereiteten Projekts „Umbau 21“ zur Beschleunigung des Strukturwandels zu übernehmen. Den dazu notwendigen Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages, insbesondere der Einrichtung eines Präsidiums (Aufsichtsratsvorstandes) und eines Beirates, wird zugestimmt.

Zuvor hat der Rat diesen Ergänzungen mit Beschluss vom 21.11.2013 zugestimmt.

Vertretung der Stadt Gladbeck in den Organen der Gesellschaft

Aufsichtsrat Bürgermeister Roland

Gesellschafterversammlung Ratsherr Musiol

Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer gliedert sich wie folgt:

Angestellte	14	(Vorjahr 14)
<u>Aushilfen</u>	<u>2</u>	<u>(Vorjahr 2)</u>
insgesamt	16	(Vorjahr 16)

Beteiligungsbericht 2018

WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

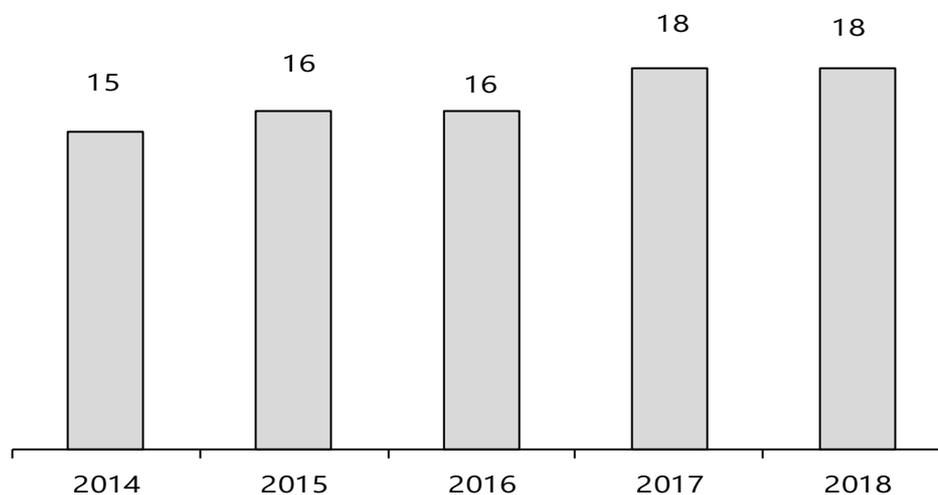
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Finanzierung der WiN Emscher-Lippe ist primär durch den Gesellschaftsvertrag geregelt. Die Zahlungen der Städte richten sich nach einem Einwohnerschlüssel. Wird der Finanzbedarf durch die festgelegten Zahlungen nicht gedeckt, sind Zusatzzahlungen zu leisten.

Die Stadt Gladbeck hat einen Verlustausgleich in folgender Höhe erbracht:

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
Verlustausgleich laut Gesellschaftsvertrag	14 T€				
Zusatzzahlung	0 T€	2 T€	2 T€	4 T€	4 T€
insgesamt	15 T€	16 T€	16 T€	18 T€	18 T€

Entwicklung der verausgabten Leistungen zum Verlustausgleich in T€



Beteiligungsbericht 2018

WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Entwicklung der Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre bei der WiN Emscher Lippe

		2018	2017	2016
		T€	T€	T€
Aktivseite				
A.	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9	15	17
	II. Sachanlagen	17	17	14
	III. Finanzanlagen	73	73	73
B.	Umlaufvermögen			
	I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	385	406	171
	II. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	597	456	305
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	2
	Bilanzsumme	1.082	969	583
Passivseite				
A.	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	307	307	307
	II. Kapitalrücklage	551	159	127
	III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-360	-212	-280
B.	Rückstellungen	35	38	32
C.	Verbindlichkeiten	550	618	326
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	59	70
	Bilanzsumme	1.082	969	583

Beteiligungsbericht 2018

WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Geschäftsjahre bei der WiN Emscher Lippe

	2018 T€	2017 T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse	980	1.168	1.420
2. Sonstige betriebliche Erträge	47	18	17
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-666	-679	-631
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-145	-136	-127
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16	-8	-5
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-558	-575	-954
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-2	0	0
7. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-360	-212	-280
8. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-360	-212	-280

Beteiligungsbericht 2018

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH

9. Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH

Willy-Brandt-Platz 2
45964 Gladbeck

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Vermietung von Gebäuden des Innovationszentrums Wiesenbusch in Gladbeck. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung gem. § 107 GO NRW sind erfüllt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Gesellschaftszweck). Die Vermietung der Gebäude bietet die Grundlage für die Durchführung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung und Arbeitsplatzschaffung. Hierdurch werden Leistungen der Daseinsvorsorge erbracht. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Wiesenbusch Besitzgesellschaft wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.186.708,46 €.
Die Stadt Gladbeck ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung

Ratsherr Dyhringer

Beteiligungsbericht 2018

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus zwei Geschäftsführern und einem Prokuristen. Die von der Stadt gestellten Personen sind unentgeltlich tätig.

Geschäftsführer

Stadtkämmerer Bunte

Herr Buschmeier (bis Juni 2018)

Prokurist

Städt. Oberverwaltungsrätin Brinkel

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Gladbeck hat als alleinige Gesellschafterin für entstandene Unterdeckungen einen Verlustausgleich zu leisten. Entsprechend der Regelung der Patronatserklärung vom 05.07.2001 stellt die Stadt der Gesellschaft die zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen notwendigen liquiden Mittel zur Verfügung. Mit dem Verlustausgleich wird daher nicht das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abgedeckt. Die Verlustübernahme beschränkt sich auf den Deckungsbedarf zur Durchführung der Kassengeschäfte (Differenz zwischen zahlungswirksamem Aufwand und Tilgung zu Mieterlösen). Der Ausgleich wird jeweils für das dem Haushaltsjahr vorhergehende Geschäftsjahr geleistet.

Seit dem Haushaltsjahr 2007 ist kein Verlustausgleich gezahlt worden.

Mit Erklärung vom 27.10.1995 hat die Stadt Gladbeck die Ausfallbürgschaft für ein Darlehen der Stadtparkasse Gladbeck in Höhe von 4.499.368,55 € zu Gunsten der Besitzgesellschaft übernommen. **Die Restschuld des Annuitätendarlehens beläuft sich mit Stand vom 31.12.2018 auf 2.484.275,25€**

Beteiligungsbericht 2018

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH

Entwicklung der Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre bei der Wiesenbusch Besitzgesellschaft

	2018 T€	2017 T€	2016 T€
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	2.601	3.354	4.107
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	4
III. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	149	85	156
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.016	1.079	1.198
Bilanzsumme	3.765	4.518	5.466
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.187	1.187	1.187
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-2.266	-2.384	-2.307
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	63	118	-78
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.016	1.079	1.198
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	924	1.522	2.120
C. Rückstellungen	6	7	141
D. Verbindlichkeiten	2.836	2.989	3.204
Bilanzsumme	3.765	4.518	5.466

Beteiligungsbericht 2018

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre bei der Wiesenbusch Besitzgesellschaft

		2018 T€	2017 T€	2016 T€
1.	Umsatzerlöse	285	285	285
2.	Sonstige betriebliche Erträge	602	652	600
3.	Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-753	-753	-753
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28	-20	-155
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42	-45	-54
7.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	63	118	-78
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
9.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	63	118	-78

Beteiligungsbericht 2018

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH

10. IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH

Am Wiesenbusch 2
45966 Gladbeck

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und der Betrieb des Innovationszentrums Wiesenbusch in Gladbeck.

Dazu unterstützt das Unternehmen vorwiegend technologieorientierte bzw. innovative Existenzgründungen, produktionsorientierte Dienstleistungsbetriebe und wachstumsträchtige Unternehmen der Region durch ein Angebot von multifunktionalen Betriebsräumen mit Gemeinschaftseinrichtungen und zentralen Dienstleistungen, durch umfassende Beratung sowie Betreuung und durch Vermittlung von öffentlichen Fördermitteln mit dem Ziel, in Gladbeck zukunftsorientierte und sichere neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Wirtschaftsstruktur zu verbessern.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung gem. § 107 GO NRW sind erfüllt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Gesellschaftszweck). Hiernach ist die IWG ein Unternehmen der Wirtschaftsförderung und der Arbeitsplatzschaffung. Durch diese Aufgaben werden Leistungen der Daseinsvorsorge erbracht. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Wiesenbusch Betriebsgesellschaft wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungsbericht 2018

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH

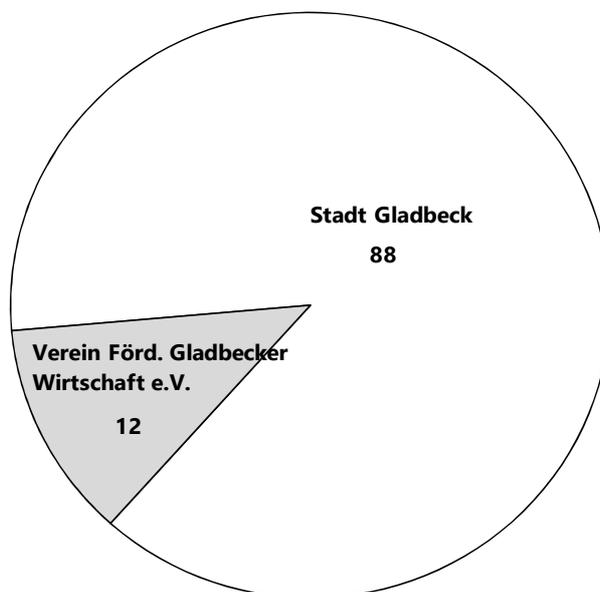
Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 127.822,97 €.

Nachstehende Gesellschafter sind hieran wie folgt beteiligt:

Gesellschafter	€
Stadt Gladbeck	112.484,21
Verein zur Förderung der Gladbecker Wirtschaft e.V.	15.338,76
<hr/>	
Stammeinlagen insgesamt	127.822,97

Die prozentuale Beteiligung stellt sich wie folgt dar:



Beteiligungsbericht 2018

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH

Organe der Gesellschaft und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter wird durch eine Person vertreten. Die Gesellschafterversammlung wird durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates geleitet.

Mitglied der Stadt	Ratsfrau Puschadel
sonstiges Mitglied	Vertretung des Vereins zur Förderung der Gladbecker Wirtschaft e.V.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern. Davon entsendet die Stadt vier Mitglieder.

Mitglieder der Stadt	Bürgermeister Roland (Vorsitzender des Aufsichtsrates) Ratsherr Hübner MdL Ratsfrau Braczko Ratsherr Fischbach
sonstige Mitglieder	Herr Blanck (stellvertretender Vorsitzender) Herr Lauter Herr Pieper

Geschäftsführung

Geschäftsführer	Herr Romberg (ab Juni 2018) Herr Buschmeier (bis Juni 2018)
Prokurist	nicht besetzt ab Juni 2018

Die von der Stadt gestellten Personen sind unentgeltlich tätig.

Herr Romberg ist im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung bei der Gesellschaft angestellt.

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt neben dem Geschäftsführer **11** Angestellte (Vorjahr: 3).

Beteiligungsbericht 2018

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH

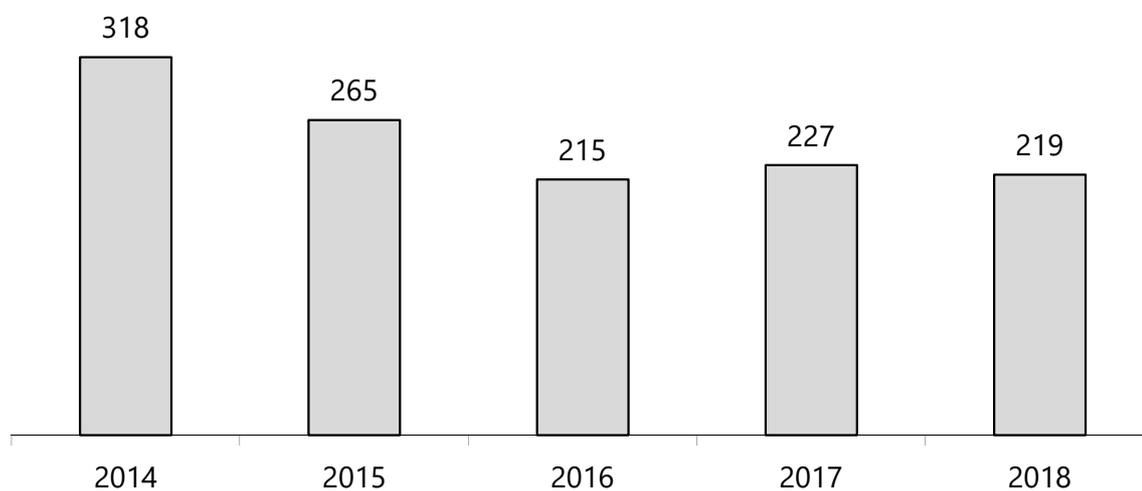
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Gladbeck leistet für entstandene Unterdeckungen einen Verlustausgleich. Die Verpflichtung ergibt sich aus der Patronatserklärung vom 05.07.2001.

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
Verlustausgleich	318 T€	265 T€	215 T€	227 T€	219 T€

Der der Kapitalrücklage zugeführte Ausgleich wird jeweils für das dem Haushaltsjahr vorhergehende Geschäftsjahr geleistet.

Entwicklung des Verlustausgleichs in T€:



Beteiligungsbericht 2018

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH

Entwicklung der Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre bei der IWG Betriebsgesellschaft

		2018 T€	2017 T€	2016 T€
Aktivseite				
A.	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	1
	II. Sachanlagen	303	295	338
B.	Umlaufvermögen			
	II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	179	265	229
	III. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	233	139	126
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	7	9	7
	Bilanzsumme	722	708	701
Passivseite				
A.	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	128	128	128
	II. Kapitalrücklage	2.256	2.104	1.885
	III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-2.076	-1.858	-1.642
	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-151	-219	-215
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	75	84	95
C.	Rückstellungen	60	53	46
D.	Verbindlichkeiten	415	411	400
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	17	5	5
	Bilanzsumme	722	708	701

Beteiligungsbericht 2018

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre bei der IWG Betriebsgesellschaft

	2018 T€	2017 T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse	988	882	845
2. Sonstige betriebliche Erträge	42	27	45
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2	-2	-1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-539	-532	-529
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-277	-235	-229
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-51	-50	-49
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-60	-54	-58
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-183	-187	-166
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4	-4	-8
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-87	-154	-151
10. Sonstige Steuern	-64	-64	-64
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-151	-219	-215

Beteiligungsbericht 2018

Entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauck mbH

11. Entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauck mbH

Willy-Brandt-Platz 2
45964 Gladbeck

Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Aufbereitung und Verwertung ehemaliger Industrie- und Bergbauflächen im Raume Gladbeck, um sie einer Wiedernutzung als Industrie- und Gewerbeflächen zuzuführen, insbesondere durch

- Durchführung von Gefährdungsabschätzung,
- Planung und Durchführung von Sanierungs- und Erschließungsmaßnahmen,
- Marketing/Akquisition,
- Auswahl und Betreuung eventueller Nachfolgenutzer.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die im Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck stehen. Grundstücksgeschäfte durch die Gesellschaft sind ausgeschlossen. Kraft Gesetzes bestehende Verpflichtungen der Grundstückseigentümer bleiben unberührt.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung gem. § 107 GO NRW sind erfüllt.

Beteiligungsbericht 2018

Entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauck mbH

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Gesellschaftszweck). Hiernach ist die Gesellschaft ein Unternehmen der Wirtschaftsförderung. Durch diese Aufgaben werden Leistungen der Daseinsvorsorge erbracht. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der Entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauck wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.000 Euro.

Nachstehende Gesellschafter sind hieran wie folgt beteiligt:

Gesellschafter	Euro	Anteil
RAG Montan Immobilien GmbH	18.000	2/3
Stadt Gladbeck	9.000	1/3
Stammeinlagen insgesamt	27.000	3/3

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung jeweils durch eine Person vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus vier Mitgliedern. Jeder Gesellschafter entsendet zwei Mitglieder.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird einstimmig durch den Aufsichtsrat bestellt.

Die Stadt Gladbeck hat das Vorschlagsrecht für einen der mindestens zwei Geschäftsführer.

Beteiligungsbericht 2018

Entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauck mbH

Vertretung der Stadt Gladbeck in den Organen der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung	Bürgermeister Roland
Aufsichtsrat	Bürgermeister Roland Vorsitzender des Aufsichtsrates Ratsherr Angel
Geschäftsführung	Herr Breßer-Barnebeck, Gladbeck Herr Mitschke, Bochum

Personalbestand

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Die Entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauck mbH wurde zum 31.12.2018 aufgelöst.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Nach § 4 des Gesellschaftsvertrages ist die RAG Montan Immobilien GmbH verpflichtet, zur Deckung der laufenden Ausgaben der Gesellschaft einen Kostenausgleich zu leisten. Die Stadt Gladbeck ist von der Verpflichtung, Ausgleichszahlungen zu leisten, befreit.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Beteiligungsberichts liegt der Kämmerei der Jahresabschluss 2018 der Entwicklungsgesellschaft Gladbeck Brauck mbH nicht vor.

Beteiligungsbericht 2018

Entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauck mbH

Entwicklung der Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre bei der Entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauck

		2018 T€	2017 T€	2016 T€
Aktivseite				
A.	Umlaufvermögen			
	I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		3	4
	II. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks		24	23
	Bilanzsumme		27	27
Passivseite				
A.	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital		27	27
	II. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0	0
B.	Rückstellungen		0	0
C.	Verbindlichkeiten		0	0
	Bilanzsumme		27	27

Beteiligungsbericht 2018

Entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauck mbH

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre bei der
Entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauck

	2018 T€	2017 T€	2016 T€
1. Sonstige betriebliche Erträge		3	3
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3	-3
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0
5. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0	0
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
7. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0	0

Beteiligungsbericht 2018

d-NRW AÖR

12. d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts

Rheinische Straße 1
44137 Dortmund

Ziele der Beteiligung

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Außerdem unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 EGovG NRW.

Die Mitträger der d-NRW AÖR bringen sich gemeinsam mit dem Land NRW in die weitere Entwicklung kommunal-staatlichen E-Gouvernement in Nordrhein-Westfalen ein und haben die Möglichkeit, zukunftsweisende IT-Lösungen gemeinsam zu entwickeln und zu betreiben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand der Anstalt (Unterstützung durch Einsatz von Informationstechnik). Durch diese Leistungen werden die Kommunen in der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben unterstützt. Der öffentliche Zweck ist damit erfüllt.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

Die d-NRW AÖR ist vom Land Nordrhein-Westfalen zum 01.01.2017 errichtet worden. Der Rat der Stadt Gladbeck hat mit Beschluss vom 12.06.2017 dem Beitritt zur d-NRW AÖR rückwirkend zum 01.01.2017 zugestimmt.

Das Stammkapital beträgt 1.228.000,00 €.

Beitretende Gemeinden, Städte, Kreise und Landschaftsverbände entrichten eine einmalige Stammkapitaleinlage in Höhe von 1.000 €. Die Träger unterstützen die Anstalt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Anstalt ge-

Beteiligungsbericht 2018

d-NRW AöR

gen die Träger oder eine sonstige Verpflichtung der Träger, der Anstalt Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht.

Personalbestand

Mitarbeiter 25 (Vorjahr 22)

Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung
- Verwaltungsrat

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus der oder dem Vorsitzenden der Geschäftsführung und einer allgemeinen Vertreterin oder einem allgemeinen Vertreter.

Vorsitzender der Geschäftsführung Herr Lienenkamp

Allgemeiner Vertreter Herr Both

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus 13 Mitgliedern sowie einer entsprechenden Anzahl von Stellvertretern. Die sechs kommunalen Verwaltungsratsmitglieder werden durch die kommunalen Spitzenverbände und weitere sieben Mitglieder durch das Land NRW benannt. Die Bestellung der Verwaltungsratsmitglieder erfolgt durch die Landesregierung.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Keine

Beteiligungsbericht 2018

d-NRW AöR

Entwicklung der Bilanzen der letzten zwei Geschäftsjahre bei der d-NRW AöR

		2018 T€	2017 T€
Aktivseite			
A.	Anlagevermögen		
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
	II. Sachanlagen	44	51
	III. Finanzanlagen	0	0
B.	Umlaufvermögen		
	I. Vorräte	419	524
	II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	175	422
	III. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	6.222	4.550
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
	Bilanzsumme	6.861	5.549
Passivseite			
A.	Eigenkapital		
	I. Gezeichnetes Kapital	1.228	1.227
	Nennbetrag eigener Anteil	0	0
	II. Kapitalrücklage	1.529	1.529
	III. Gewinnrücklagen	0	0
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0
B.	Sonderposten aus Investitionszuschüssen	0	0
C.	Rückstellungen	1.904	1.278
D.	Verbindlichkeiten	2.200	1.516
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
	Bilanzsumme	6.861	5.549

Beteiligungsbericht 2018

d-NRW AöR

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten zwei Geschäftsjahre bei der d-NRW AöR

	2018 T€	2017 T€
1. Umsatzerlöse	12.797	10.652
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	15	-109
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	7	8
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-11.027	-8.473
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.104	-908
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-254	-196
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-28	-22
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-390	-940
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15	-13
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0
12. Sonstige Steuern	0	0
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0

Beteiligungsbericht 2018

NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH

13. NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH

Fritz-Vomfelde-Straße 10
40547 Düsseldorf

Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft übernimmt alle wesentlichen Arbeitsschritte der Baulandentwicklung für die Kommunen. Dies schließt Erwerb, Finanzierung, Planung, Bau, Vermarktung und Steuerung mit ein. NRW.URBAN KE hat keine wirtschaftlichen Eigeninteressen, die kommunalen Ziele stehen immer im Fokus. Die Mittel erhält die Gesellschaft durch das Land NRW über Finanzierungsmittel der NRW.Bank. Gleichzeitig verbleiben alle wichtigen Entscheidungen (Projektlaufzeit, Ankaufspreis Grundstücke, Art der baulichen Nutzung, Verdichtung, Erschließung, Zielgruppenfestlegung Vermarktung, Verkaufspreise usw.) bei der Kommune. Entsprechend hat die Kommune die wirtschaftliche Entscheidungs- und Steuerungsfreiheit und dazu die Chance mögliche finanzielle Überschüsse bei Projekterfolg abzuschöpfen. Mit dieser zentralen wirtschaftlichen Entscheidungs- und Steuerungshoheit innerhalb des Projektes bekommt die Kommune eine Schlüssel-funktion, die sie auch inne hätte, würde sie das Projekt selber durchführen.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung gem. § 107 GO NRW sind erfüllt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand der Gesellschaft (Gesellschaftszweck). Hiernach erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen gegenüber den nordrhein-westfälischen Kommunen und kommunal nahestehenden Dritten, wie beispielsweise kommunale Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Stadtentwicklungsgesellschaften, in Zusammenhang mit der Baulandentwicklung sowie der Wahrnehmung von städtebaulichen Aufgaben, Maßnahmen der Stadtentwicklung und Strukturpolitik, Aufbereitung, Erschließung und Verwertung von Baulandflächen sowie verwandten Geschäften. Der öffentliche Zweck ist damit erfüllt.

Beteiligungsbericht 2018

NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

Die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH ist am 19. Dezember 2016 errichtet worden. Der Rat der Stadt Gladbeck hat mit Beschluss vom 05.07.2018 dem Beitritt zur NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH zum 27.09.2018 zugestimmt.

Das Stammkapital beträgt 100.000,00 €.

Beitretende Gemeinden, Städte, Kreise und Landschaftsverbände entrichten eine einmalige Stammkapitaleinlage in Höhe von 1.000 €.

Personalbestand

Die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Gesellschaft hat die NRW.URBAN Service GmbH mit der Geschäftsbesorgung beauftragt.

Organe der Gesellschaft

- **Gesellschafterversammlung**
- **Geschäftsführung**

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter entsenden je einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

Vertreter der Stadt Gladbeck

Herr Dr. Kreuzer

Stellvertreter

Herr Fuchte

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus zwei Personen, die von der Gesellschafterversammlung bestellt oder abberufen werden.

Geschäftsführung:

Herr Meiers (Sprecher), Herr Kloidt

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Keine

Beteiligungsbericht 2018

NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH

Entwicklung der Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre bei der NRW.URBAN KE GmbH

		2018 T€	2017 T€	2016 T€
Aktivseite				
A.	Anlagevermögen			
	I. Sachanlagen	0	0	0
B.	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	18	0	0
	II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	215	0	100
	III. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	90	96	0
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
	Bilanzsumme	324	97	100
Passivseite				
A.	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	100	100	100
	II. Kapitalrücklage	0	0	0
	III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-14	-9	0
	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3	-5	-9
D.	Rückstellungen	3	8	9
E.	Verbindlichkeiten	238	3	0
	Bilanzsumme	324	97	100

Beteiligungsbericht 2018

NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre bei der NRW.URBAN KE GmbH

	2018 T€	2017 T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse	186	0	0
2. Bestandserhöhungen	18	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	0	3	0
4. Materialaufwand	-202	0	0
5. Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6	-8	-9
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3	-5	-9
10. Sonstige Steuern	0	0	0
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3	-5	-9

Beteiligungsbericht 2018

GAFÖG Arbeitsförderungsgesellschaft gemeinnützige GmbH

14. GAFÖG Arbeitsförderungsgesellschaft gemeinnützige GmbH

Kurt-Schumacher-Straße 313
45897 Gelsenkirchen

Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung und Hilfe für Jugendliche und ältere Arbeitslose, Arbeitslose, bei denen besondere soziale und/oder gesundheitliche Schwierigkeiten der Teilnahme am Erwerbsleben entgegenstehen, Arbeitslose mit Behinderungen und Langzeitarbeitslose mit schlechten Eingangsvoraussetzungen an den Arbeitsmarkt. Der Gegenstand wird verwirklicht durch sozialpädagogische Betreuung und fachliche Qualifizierung. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört auch die Schuldner- und Suchtberatung sowie die Jugendhilfe.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung gem. § 107 GO NRW sind erfüllt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Gesellschaftszweck). Hiernach ist die GAFÖG ein Unternehmen der sozialen Betreuung, insbesondere der Arbeitsplatzbeschaffung mit der Zielsetzung der Wiederheranführung der betroffenen Personengruppen an den allgemeinen Arbeitsmarkt. Durch diese Aufgaben werden Leistungen der Daseinsvorsorge erbracht. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GAFÖG wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungsbericht 2018

GAFÖG Arbeitsförderungsgesellschaft gemeinnützige GmbH

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

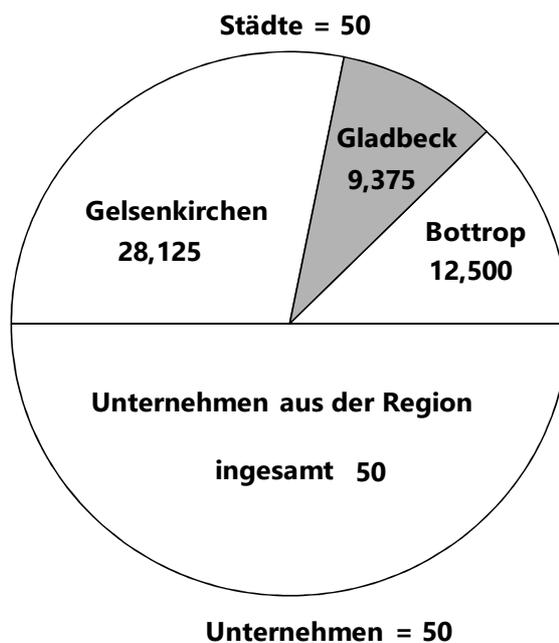
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 83.200,-- Euro.

Nachstehende Gesellschafter sind hieran wie folgt beteiligt:

Gesellschafter	Euro
Stadt Gelsenkirchen	23.400
Stadt Gladbeck	7.800
Stadt Bottrop	10.400
Unternehmen aus der Region	41.600
Gesellschaftsanteile insgesamt	83.200

Zur Förderung einer partnerschaftlichen Mitwirkungsbereitschaft werden die Gesellschaftsanteile zu 50 % von den drei beteiligten Städten und zu 50 % von den beteiligten Unternehmen zu gleichen Teilen gehalten.

Darstellung der paritätischen Beteiligung von Städten und Unternehmen in %:



Beteiligungsbericht 2018

GAFÖG Arbeitsförderungsgesellschaft gemeinnützige GmbH

Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Beirat

Vertretung der Stadt Gladbeck in den Organen der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung Herr Breßer-Barnebeck

Beirat Ratsfrau Braczko

Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer gliedert sich wie folgt auf:

Angestellte Arbeitnehmer	145	(Vorjahr 133)
<u>Gewerbliche Arbeitnehmer</u>	432	(Vorjahr 314)
insgesamt	577	(Vorjahr 447)

Die angestellten Arbeitnehmer, auch bezeichnet als Regiepersonal, sind beteiligt an der Verwirklichung des Unternehmenszwecks - also Anleiter, Berater, Betreuer, Vermittler und Verwaltungskräfte. Die gewerblichen Arbeitnehmer sind Gegenstand des Unternehmenszwecks - also Arbeitnehmer, die zwecks Qualifizierung und Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt beschäftigt werden (einschließlich Auszubildende).

Des Weiteren wurden durchschnittlich **531** (Vorjahr 757) Teilnehmer im Rahmen von Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen beschäftigt.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Keine

Beteiligungsbericht 2018

GAFÖG Arbeitsförderungsgesellschaft gemeinnützige GmbH

Entwicklung der Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre bei der GAFÖG

		2018 T€	2017 T€	2016 T€
Aktivseite				
A.	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7	1	2
	II. Sachanlagen	953	1.064	1.206
	III. Finanzanlagen	1	1	1
B.	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	225	166	164
	II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.261	892	786
	III. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	1.694	1.756	1.455
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	20	18	21
	Bilanzsumme	4.161	3.897	3.634
Passivseite				
A.	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	83	83	83
	Nennbetrag eigener Anteil	-21	-21	-21
	II. Kapitalrücklage	15	15	15
	III. Gewinnrücklagen	2.575	2.699	2.699
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	32	126
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	252	-156	-94
B.	Sonderposten aus Investitionszuschüssen	0	0	0
C.	Rückstellungen	504	247	337
D.	Verbindlichkeiten	749	997	488
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	4	0	0
	Bilanzsumme	4.161	3.897	3.634

Beteiligungsbericht 2018

GAFÖG Arbeitsförderungsgesellschaft gemeinnützige GmbH

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre bei der GAFÖG

	2018 T€	2017 T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse	9.627	6.647	6.353
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	71	-7	4
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	8	66
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.449	7.353	3.692
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.715	-2.397	-1.952
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-9.768	-7.755	-4.879
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.078	-1.695	-1.104
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-187	-194	-210
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.134	-2.111	-2.051
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	1	2
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14	-2	-8
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	257	-152	-89
12. Sonstige Steuern	-5	-5	-5
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	252	-156	-94

Beteiligungsbericht 2018

ZBG

15. Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG)

Eigenbetrieb der Stadt Gladbeck

Wilhelmstraße 61

45964 Gladbeck

Ziele der Beteiligung

Ab dem 01.01.2001 wird der Betriebshof der Stadt Gladbeck mit den Aufgaben Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, Fuhrpark/Dienstleistungen und Duales System als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Seit dem 01.01.2002 ist die Grünflächenunterhaltung einschließlich des Friedhofs- und Bestattungswesens als weiterer Aufgabenbereich in den Betrieb eingegliedert.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ist ein Betrieb in der Rechtsform des öffentlichen Rechts ohne eigene Rechtspersönlichkeit und führt den Namen Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG).

Die Aufgaben des ZBG sind

- die Abfallentsorgung,
- die Abfallverwertung
- die Stadtreinigung und der Winterdienst,
- der Betrieb des städtischen Fuhrparks,
- zentrale betriebliche Dienste für die Stadtverwaltung Gladbeck
- die Unterhaltung der städtischen Grünanlagen, Wälder, Parkgewässer, Tiergehege, Spielplätze und Sportanlagen, Klein- und Stadtgärten (einschließlich Fachaufsicht der Selbstverwaltung) sowie die Vermietung von Stadtgartenhäusern,
- die Unterhaltung der städtischen Friedhöfe und Ehrengräber, Durchführung des Bestattungsbetriebes, Wahrnehmung des Bestattungswesens,
- die Durchführung (Vollzug) der Grünflächensatzung, Friedhofssatzung und Baumschutzsatzung und
- alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung gem. § 107 GO NRW sind erfüllt.

Beteiligungsbericht 2018

ZBG

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus der Wahrnehmung der dem ZBG überführten Aufgaben. Mit der Erledigung dieser Aufgaben werden Leistungen der Daseinsvorsorge erbracht und somit der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse

Die Stadt Gladbeck führt den ZBG als eigenbetriebsähnliche Einrichtung, welche Sondervermögen darstellt. Der ZBG wird nach den für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geführt, soweit die Satzung keine abweichenden Regelungen trifft.

Das Stammkapital des ZBG beträgt 26.000 €.

Organe und deren Besetzung

Rat

Der Rat entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Bürgermeister

Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung kann der Bürgermeister der Betriebsleitung Weisungen erteilen. Der Bürgermeister bereitet im Benehmen mit der Betriebsleitung die Vorlagen für den Betriebsausschuss und den Rat vor.

Beteiligungsbericht 2018

ZBG

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss bestand in der Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Ratsherr Omlor	Vorsitzender
Ratsherr Unland	Stellvertretender Vorsitzender
Ratsherr Fischbach	
Ratsherr Jung	
Herr Kill	
Herr Kleimann	
Herr Saslona	
Herr Kretschmer	
Herr Krügerke	
Herr Namyslo	
Ratsfrau Puschadel	
Herr Seeber	
Ratsherr Wedekind	
Ratsherr Thümmel	

Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus	einer Person
Betriebsleiter	Herr Vollmer

Personalbestand

Im Jahresdurchschnitt wurden **203** (Vorjahr 200) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Zwischen Stadt und ZBG bestehen verschiedene Leistungs- und Zahlungsverpflichtungen. So leistet die Stadt z.B. die nach KAG erhobenen Gebühren für die Abfallbeseitigung und die Straßenreinigung an den ZBG. Ebenso trägt die Stadt die Kosten der Grünunterhaltung. Im Gegenzug leistet der ZBG Verwaltungskostenbeiträge für die Inanspruchnahme städtischer Leistungen. Das Nähere regelt die für 2018 geschlossene Leistungsvereinbarung. Ferner soll der bilanzielle Jahresgewinn des ZBG gem. EigVO so hoch sein, dass mindestens eine angemessene Verzinsung des von der Stadt zur Verfügung gestellten Eigenkapitals erreicht wird. Dieses Ziel wurde im Wirtschaftsjahr 2018 nicht erreicht. Es wurde stattdessen aufgrund der

Beteiligungsbericht 2018

ZBG

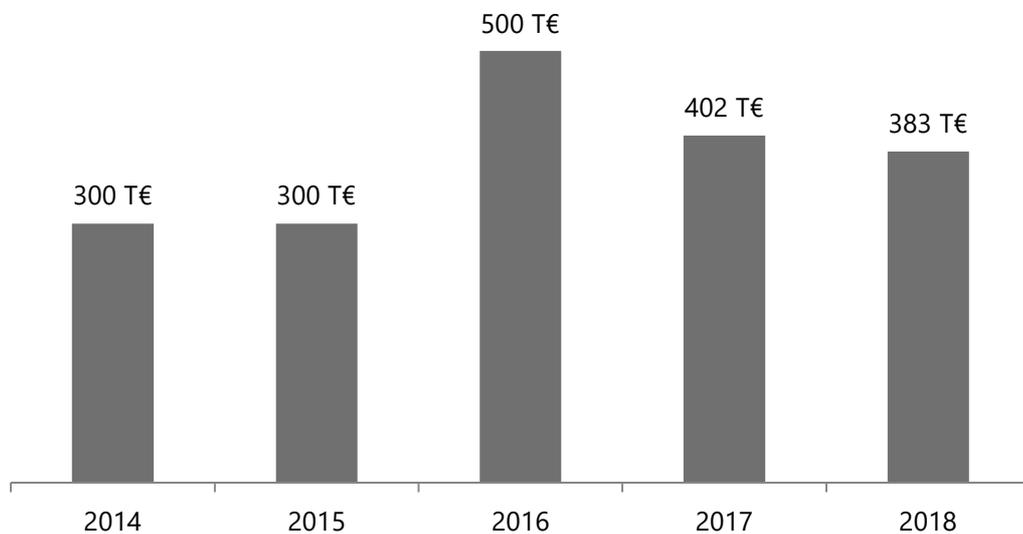
Vorgaben des städt. Haushaltssanierungsplans in 2019 eine Eigenkapital-Ausschüttung von 350 Tsd. vorgenommen; im Gegenzug hat die Stadt eine EK-Einlage von 350 Tsd. geleistet.

Abführungen an den Haushalt der Stadt aus Jahresüberschüssen des ZBG

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
vereinnahmter Betrag	300 T€ (netto)	300 T€ (netto)	500 T€ (netto)	402 T€ (netto)	383 T€ (netto)

Entwicklung der vereinnahmten Abführungen aus Jahresüberschüssen in T€

Gewinnabführungen



Beteiligungsbericht 2018

ZBG

Entwicklung der Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre beim ZBG

	2018 T€	2017 T€	2016 T€
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	8.980	8.719	7.632
III. Finanzanlagen	0	0	5
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	96	92	113
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	510	511	530
III. Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	2.380	3.169	1.583
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16	13	16
Bilanzsumme	11.981	12.503	9.879
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	26	26	26
II. Rücklagen	2.936	2.936	2.727
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	199	199	199
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-189	402	627
B. Rückstellungen	1.117	982	735
C. Verbindlichkeiten	7.891	7.957	5.564
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	1
Bilanzsumme	11.981	12.503	9.879

Beteiligungsbericht 2018

ZBG

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre beim ZBG

		2018 T€	2017 T€	2016 T€
1.	Umsatzerlöse	18.677	18.517	18.212
2.	Sonstige betriebliche Erträge	121	106	140
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-1.229	-1.200	-1.244
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.681	-4.638	-4.570
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-7.496	-7.117	-6.860
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.394	-2.165	-1.982
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.227	-1.173	-1.089
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.837	-1.812	-1.867
7.	Erträge aus Beteiligungen	0	3	0
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70	-42	-39
10.	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-137	480	701
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-26	-53	-52
12.	Sonstige Steuern	-26	-25	-23
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-189	402	627

Beteiligungsbericht 2018

Anhang

ANHANG

Beteiligungsbericht 2018

Anhang

Inhalt

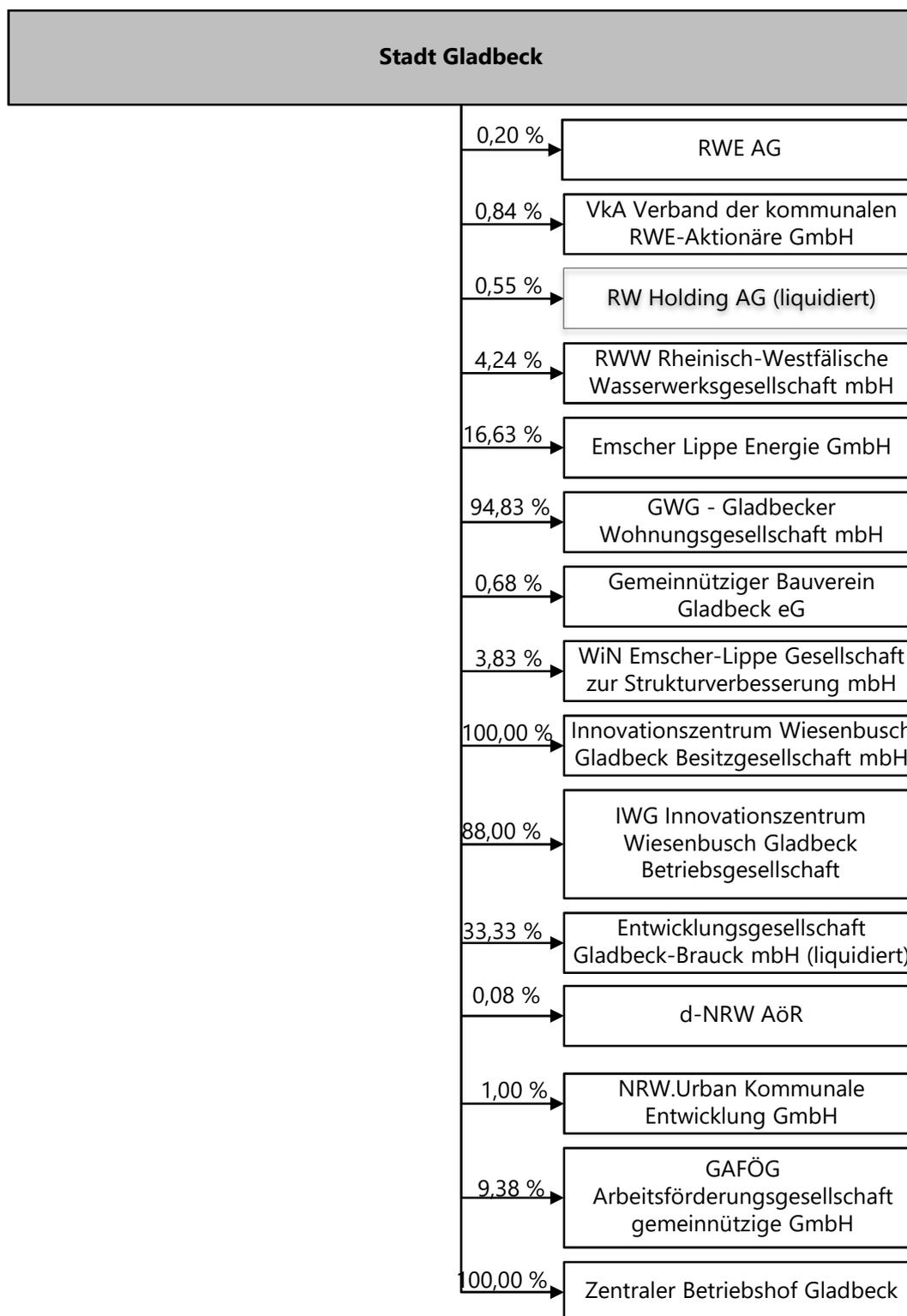
1. Beteiligungen der Stadt Gladbeck

2. Zusammenfassung der Beteiligungen der Stadt Gladbeck (Grundlage Geschäftsjahr 2018)
 - Teil 1 Wesentliche Beteiligungen

 - Teil 2 Sonstige Beteiligungen

Beteiligungsbericht 2018

Organigramm Beteiligungen Stadt Gladbeck 2018



Beteiligungsbericht 2018

Zusammenfassung der Beteiligungen der Stadt Gladbeck – Geschäftsjahr 2018

Teil 1 - Wesentliche Beteiligungen

Pos. des Beteiligungsberichtes	gezeichnetes Kapital gesamt	Anteil der Stadt Gladbeck (%)	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) 2018 gesamt	Stadt Gladbeck Haushaltsjahr 2018	
				Brutto-Dividende / Gewinn	Verlustrausgleich
6. GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH	4.547.839 €	94,830	607.624,00 €	- €	- €
9. Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH	1.186.708 €	100,000	63.259,00 €	- €	- €
10. IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH	127.823 €	88,000	-151.217,65 €	- €	218.872 €
15. Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG)	26.000 €	100,000	-188.565,25 €	383.492 € (Netto)	- €

Beteiligungsbericht 2018

Zusammenfassung der Beteiligungen der Stadt Gladbeck – Geschäftsjahr 2018

Teil 2 - Sonstige Beteiligungen

Pos. des Beteiligungsberichtes	gezeichnetes Kapital gesamt	Anteil der Stadt Gladbeck (%)	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) 2018 gesamt	Stadt Gladbeck Haushaltsjahr 2018	
				Brutto-Dividende / Gewinn	Verlustausgleich
1. RWE AG	1.573.748.477 €	0,200	472.000.000 €	- €	- €
2. RW Holding AG	74.362.860 €	0,55	68.109.361 €	- €	- €
3. Vka Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	127.823 €	0,840	- 242.521 €	- €	2.148€
4. RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mH	15.381.950 €	4,243	5.093.643 €	297.010 €	- €
5. Emscher Lippe Energie GmbH (ELE)	12.000.000 €	16,634	15.597.027 €	3.992.160 €	- €
7. Gemeinnütziger Bauverein Gladbeck eG	193.248 €	0,680	162.472 €	50 €	- €
8. WiN Emscher-Lippe GmbH	306.775 €	3,833	-359.871 €	- €	17.884 €
11. Entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauck mbH	27.000 €	33,333	0 €	- €	- €
12. d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	1.228.000 €	0,081	0 €	- €	- €
13. NRW:URBAN Kommunale Entwicklung GmbH	100.000 €	1,000	-3.442 €	- €	- €
14. GAFÖG Arbeitsförderungs-gesellschaft gemeinnützige GmbH	83.200 €	9,375	251.972 €	- €	- €